Bezugspreise
für Wien mit Zustellung: vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens: Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn: Mit dem Kalendervierteljahr

Einzelne Nummern K 1600·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt
der
Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung: I., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock. Fernsprecher: Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel: Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 40. Samstag 19. Mai 1923. Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 16. Mai. — Finanz-Ausschuß vom 30. April. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 18. und 25. April. — Bezirksvertretungen: Landstraße vom 19. April, Mariahilf vom 26. April, Fünfhaus vom 19. April, Ottakring vom 20. April, Hernals vom 27. April, Döbling vom 25. April, Brigittenau vom 12. April, Sitzungen. — Baubewegung vom 16. bis 18. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 16. Mai 1923, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Reumann und GR. Weigl.

1. Beurlaubt sind die GRe. Bombek, Rudolfine Fleischner und Winter; entschuldigt haben ihr Fernbleiben die GRe. Emmy Freundlich, Haider, Kunschak, Lötsch, Gabriele Proft, Karl Schmid, Schorsch, Amalie Seidel, Skaret und Untermüller.

2. Dem GR. Josef Bombek wird eine Urlaubsverlängerung bis 19. Juni 1923 bewilligt.

3. Gespendet haben: Die Anglo-Austrian-Bank, Niederlassung Wien, zugunsten der vom Wiener Jugendhilfswerke veranstalteten Aktion „Kinderrettungswoche" 50 Millionen Kronen; Siegmund Epler, Direktor der Zentraleuropäischen Länderbank, für Wohlfahrtszwecke 15 Millionen Kronen; Dr. Heinrich Frieß, Brünn, zugunsten des Armeninstitutes für den 4. Bezirk ein Legat von 6·3 Millionen Kronen; Nikolaus Hethy, Budapest, für die Armen Wiens 500.000 K; Paul Maas, Köln, zugunsten einer Wohltätigkeitsanstalt 5460 K. Im Wege der Bezirksvertretung für den 13. Bezirk spendeten zugunsten der Armen dieses Bezirkes: Julius Fränkel 300.000 K; Herr und Frau Bassin und Elsa Mischa 60.000 K und Leopold Koranyi 50.000 K. Für die städtischen Sammlungen spendeten: Oberbaurat Prof. Josef Hofmann die Totenmaske und den Abguß der rechten Hand des Malers Gustav Klimt, ferner die Totenmaske des Architekten Josef Olbrich; der armenische Maler Sarkis Katchadourian zwei Deckfarbenbilder mit Wiener Typen.

Den Spendern wird der Dank des Gemeinderates ausgesprochen.

4. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Doppler und Genossen in Angelegenheit der Aenderung der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde und ihrer Unternehmungen einen Dringlichkeitsantrag eingebracht haben, dessen Verhandlung für den Schluß der Sitzung anberaumt wird.

5. Der Bürgermeister teilt weiters mit, daß er den vom GR. Doppler und Genossen eingebrachten Antrag (Nr. 5) betreffend die Instandsetzung der vernachlässigten Gartenanlagen am Hernalser Gürtel der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zuführen werde.

Berichterstatter VB. Emmerling:

6. P. Z. 4768, P. 1. 1. Zur weiteren Linderung der Arbeitslosigkeit werden als weiteres Investitionsprogramm der städtischen Unternehmungen folgende Herstellungen und Anschaffungen bewilligt und die Sachkredite von 78.240 Millionen Kronen genehmigt. Zur Bedeckung werden Zuschußkredite von 41·8 Millionen Kronen genehmigt, im übrigen erfolgt die Bedeckung durch den Erneuerungsfonds, beziehungsweise die Betriebsmittel. Soweit Auslagen auf die Betriebsmittel verwiesen werden, sind sie aus ihnen bis Ende 1924 zu decken.

2. Für den Ausbau des Maschinenhauses der städtischen Elektrizitätswerke in der Unterstation Leopoldstadt und für den Bau des Verwaltungsgebäudes der städtischen Lagerhäuser im Speicher Zwischenbrücken wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen der Baukonsens erteilt.

A. Straßenbahnen.

I. Gleisbauten: Schleife Babenbergerstraße—Eschenbachgasse 900 Millionen, Schleife beim Bahnhofe Kreuzgasse 850 Millionen, Schleife „Gänsehäufel" 700 Millionen, Zufahrtsgleis zur hölzernen Wagenhalle Bahnhof Speising 600 Millionen, Einbindung St. Lucia-Platz—Volkswehrplatz 5800 Millionen Kronen.

II. Hochbauten: Verlängerung der Wagenhalle Ottakring 900 Millionen, Neu-, beziehungsweise Ausbau der Schmiede und Werkzeugmacherei in der Oberbauwerkstätte 900 Millionen, Verlängerung der kleinen Montierungshalle in der Oberbauwerkstätte 150 Millionen, Baulichkeiten für Altmateriallagerplatz Flurschützstraße 200 Millionen Kronen.

III. Verschiedene Maschinen und Motoren 1495 Millionen Kronen.

IV. Verschiedene Hilfswagen 475 Millionen Kronen.

V. Kraftstellwagen: Anschaffung von 30 neuen Autobusuntergestellen samt Ummontage der Wagenkasten 6600 Millionen Kronen.

Zusammen 19.570 Millionen Kronen (Zuschußkredit 16.350 Millionen, Erneuerungsfonds 3220 Millionen Kronen).

B. Elektrizitätswerke.

1. Anschaffung von 25.000 Elektrizitätszählern 12.000 Millionen, 2. Verlegung von 28.000 Volt Kabelleitungen für die Verteilung des Wasserkraftstromes 5700 Millionen, 3. Gebäude für die 28.000 und 5000 Volt Verteilung bei der Transformatorenstation Floridsdorf 4300 Millionen, 4. Kabellegungen im 21. Bezirke 1200 Millionen, 5. Unterstation Leopoldstadt Maschinenhausausbau 2500 Millionen, 6. Ausbau des Kesselhauses Ebenfurth 5120 Millionen (Voranschlag 2000 Millonen,

Zuschußkredit 600 Millionen; der restliche Betrag von 2520 Millionen Kronen wird im Voranschlage für 1924 sicherzustellen sein), 7. Arbeiterwohnungen Ebenfurth 600 Millionen, 8. Wohnhaus für den Zillingdorfer Werksleiter 650 Millionen Kronen.

Zusammen 32.070 Millionen Kronen (Voranschlag 1923 3000 Millionen, Zuschußkredit 14.550 Millionen, Betriebsmittel 12.000 Millionen Kronen).

C. Gaswerke.

1. Beschaffung von ungefähr 15.000 Gasmessern 9000 Millionen, 2. Ausgestaltung des Hauptrohrnetzes sowie des Fabrikationsrohrnetzes im Werke Leopoldau 2400 Millionen, 3. Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Kesselanlage des Werkes Leopoldau 2000 Millionen, 4. Ausgestaltung der Kohlenförderanlage des Werkes Leopoldau 3000 Millionen, 5. Ausbau der Generatorenanlage des Gaswerkes Leopoldau 2000 Millionen, 6. Versuchsanlage für Kohlenaufbereitung im Werke Simmering 500 Millionen, 7. Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung 5000 Millionen Kronen.

Zusammen 23.900 Millionen Kronen (Zuschußkredit 9900 Millionen, Betriebsmittel 14.000 Millionen Kronen).

D. Lagerhäuser.

Errichtung eines Verwaltungsgebäudes in der Speicheranlage Zwischenbrücken 1000 Millionen Kronen (Zuschußkredit).

E. Brauhaus.

Bau von Beamtenwohnhäusern 700 Millionen, Bau von weiteren Arbeiterwohnhäusern 1000 Millionen Kronen.

Zusammen 1700 Millionen Kronen (Betriebsmittel).

Gesamtsumme 78.240 Millionen Kronen, wovon aus den eigenen Geldern der Gemeinde 3000 Millionen im Voranschlage 1923 bedeckt sind und 41.800 Millionen als Zuschußkredit erforderlich sind und aus den Mitteln der Unternehmungen 3220 Millionen aus dem Erneuerungsfonds und 27.700 Millionen Kronen aus den Betriebsmitteln zu decken sind.

(Redner: Die GRe. Zimmerl, Doppler, Körber, Josef Müller, Holaubek, Schmölzer, Reininger, Gabriele Walter, Paulitschke, Breitner, Feldmann, Dr. Alma Motzko, Karasek und Angeli.)

(Nach der Rede des GR. Breitner übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Die folgenden Anträge werden abgelehnt:

Antrag des GR. Feldmann: „Die Straßenbahnlinie Währing—Salmannsdorf (Krottenbachlinie) ist ehestens durchzuführen."

Antrag des GR. Doppler: „Die Direktion der städtischen Straßenbahnen und der Unternehmungsausschuß werden beauftragt, dem Gemeinderate ehestens eine Vorlage zu unterbreiten, wonach die von den westlichen Bezirken seit langer Zeit dringend gewünschte Verbindung der äußeren Bezirksteile verwirklicht wird."

Antrag des GR. Doppler: „Die Direktion der städtischen Straßenbahnen, beziehungsweise der Ausschuß für Unternehmungen wird beauftragt, ehestens dem Gemeinderate eine Vorlage zum Ausbau der Hütteldorfer Linie nach Weidlingau zu unterbreiten."

Antrag des GR. Paulitschke: „Weiterführung der Straßenbahnlinie von der jetzigen Endstation in das Liebhartstal."

Antrag des GR. Holaubek: „Die in den Kriegsjahren aufgelassene Haltestelle der Linie 41 bei der Währinger Pfarrkirche-Kutschkermarkt wird wieder errichtet."

Die folgenden Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt:

Antrag der GR. Gabriele Walter: „Die Straßenbahndirektion möge die Schaffner anweisen, genau nach den bestehenden Vorschriften zu handeln und von Personen, die sich Verunreinigungen des Straßenbahnwagens zuschulden kommen lassen, eine entsprechend hohe Reinigungsgebühr einzuhebe

Antrag des GR. Paulitschke: „Inbetriebsetzung der elektrischen Beleuchtung in den Hauptverkehrsstraßen, wo sich Masten mit Bogenlampen befinden."

Berichterstatter GR. Breitner:

7. P. Z. 4798, P. 3. Zur Förderung des Bahnbaues Friedberg—Pinkafeld beteiligt sich die Gemeinde Wien an der Lokalbahn-A.-G. Fürstenfeld—Hartberg durch Zeichnung von Stammaktien im Betrage von 200 Millionen Kronen, welche von dieser Gesellschaft anläßlich dieses Bahnbaues neu ausgegeben werden. Unter einem wird der erforderliche Sachkredit per 200 Millionen Kronen, vermehrt um die eventuell zuwachsenden Spesen und Stückzinsen, bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabsrubrik 208/2 k „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Lokalbahn-A.-G. Fürstenfeld—Hartberg" zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

Berichterstatter GR. Siegel:

8. P. Z. 4769, P. 2. Erweiterter Bauarbeitsplan für die von der Gemeinde im Jahre 1923 auszuführenden Bauten, Herstellungen und Vorkehrungen.

Nach der Berichterstattung und der Rede des GR. Rummelhardt wird während der Rede des GR. Doppler, der die Feststellung der Beschlußfähigkeit des Hauses verlangt, die Sitzung um 9 Uhr 35 Minuten abends unterbrochen. Der Zeitpunkt der Fortsetzung der Sitzung wird bekanntgegeben werden.

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 30. April 1923.

Vorsitzender: GR. Heitzinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: VB. Emmerling und die GRe. Angermayer, Blum, Broczyner, Dr. Glasauer, Hanza, Hengl, Kreutzer, Kunschak, Gabriele Proft, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer und Zimmerl; ferner die StRe. Siegel und Tandler, GR. Fränkel, die Ob.Mag.-Räte Dr. Schwarz, Dr. Wanschura, Dr. Eger, Rechn.-AmtsDior. Knobloch, sowie Kontr.AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsOb.R. Trautmann.

Beurlaubt: GR. Julius Müller.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Spandl.

GR. Heitzinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Broczyner:

(Z. 259.) Die Herstellung von Kellerabteilungen in den Bedienstetenwohnhäusern der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen wird genehmigt.

(Z. 263, VIII, 1153.) Eine weitere Einlage im Betrage von 1 Milliarde Kronen bei der Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete durch die Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen wird gewährt.

Berichterstatter GR. Prof. Dr. Fränkel:

(Z. 166, Kfr.A. 860.) Die Bilanz über das Geschäftsjahr 1922 der n.-ö. Elektrizitätswirtschafts-A.-G. wird genehmigt.

(Z. 264, M.Abt. 4 a, 1668.) Dem Verzichte der Gemeindevertreter in der „Newag" auf die Tantiemenbezüge zugunsten des Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Gesellschaft und der Aufhebung des Beschlusses des Stadtsenates vom 24. April 1923, P. Z. 4098, wird zugestimmt.

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Eger:

(Z. 250, Kfr.A. 1294.) Die Bilanz der Gesellschaft zum Betriebe der städtischen Wasenmeisterei und thermochemischen Fabrik, Ges. m. b. H., für die Zeit vom 1. Juli 1921 bis 31. Dezember 1922 wird genehmigt.

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Wanschura:

(Z. 262, VI, 54) Der Antrag über die Abgabe der Firma Fattinger & Komp., A.-G., vom Bruttogewinne und der Beitragsleistung zu den Gebäudeinstandhaltungskosten wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Meller:

(Z. 225 u. 253.) Die Berichte der Zentralsparkassedirektion über Valorisierungsbegehren betreffend die Einlageguthaben von ehemals feindlichen Staatsangehörigen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien werden genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 240, III, 209.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 301/10 im Betrage von 960.000 K zur Deckung der Kosten zum Ankaufe von Grassamen für das Versorgungshaus in St. Andrä an der Traisen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 255, V, 694.) Genehmigung des Kostenerfordernisses für notwendige bauliche Herstellungen und Aenderungen in der Beleuchtungsanlage im städtischen Amtshause für den 10. Bezirk im Betrage von 4·9 Millionen Kronen und Bewilligung eines Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 605/13 (A/3 a und b) in gleicher Höhe.

(Z. 256, V, 699.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 605/13 im Betrage von 2,520.000 K zur Deckung der Kosten für die Behebung eines Rohrgebrechens an der Wasserleitung des Schlosses Neulengbach.

Berichterstatter GR. Blum:

(Z. 246, III, 202.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1922 zur Ausgabsrubrik 304/8 „Oeffentliche Auslaufbrunnen ꝛc." im Betrage von 3,068.854 K.

Berichterstatter GR. Broczyner:

(Z. 241, III, 234.) Nachtragskredit für das Verwaltungsjahr 1922 zur Ausgabsrubrik 305/2½ im Betrage von 1,160.000 K zur Deckung des Mehrerfordernisses anläßlich der Erhöhung des Lieferpreises für elektrischen Strom für die Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau.

Berichterstatter GR. Kreutzer:

(Z. 260, VI, 475.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 2 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 605/5 b „Zinse für Amtsräume in fremden Häusern".

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 242, III, 260.) Bewilligung eines vorläufigen Pauschalkredites von 300 Millionen Kronen zwecks Aufnahme des Betriebes der vom Bunde übernommenen Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz" im 10. Bezirke bis zur Genehmigung des erforderlichen Betriebskredites.

(Z. 244, III, 249.) Bewilligung eines vorläufigen Pauschalkredites von 500 Millionen Kronen zwecks Aufnahme des Betriebes der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe" bis zur Genehmigung des erforderlichen Betriebskredites.

(Z. 252, III, 235.) Bewilligung des Kostenerfordernisses für den Ankauf von 17 Objekten des Barackenlagers Grinzing im Betrage von 160 Millionen Kronen.

(Z. 254, V, 691.) Genehmigung des Kostenerfordernisses für die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen Räumen des ehemaligen Grundarmenhauses Neulerchenfeld und Bewilligung eines Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 607/7 (C/3 a).

(Z. 238, III, 258.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 301/10 im Betrage von 80 Millionen Kronen zur Deckung der Mehrkosten für die Verteilung von 6000 Stück Straßenbahnfahrscheinen im Monat an ausgehfähige, bedürftige Pfleglinge der Wiener Versorgungsanstalten und Armenhäuser.

(Z. 239, III, 259.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 301/10 im Betrage von 25 Millionen Kronen zur Anschaffung von Büchern für die Pfleglingsbibliotheken in den städtischen Versorgungshäusern.

(Z. 245, III, 261.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 301/10 im Betrage von 170 Millionen Kronen anläßlich der Erhöhung der Handgelder für die Pfleglinge der Wiener Versorgungshäuser und der Grundarmenhäuser im 2. und 18. Bezirke auf monatlich 2000 K ab 1. Mai 1923.

(Z. 266, IV, 1653.) Bewilligung einer Subvention an die Paläontologische Gesellschaft für die Zwecke der Abhaltung des paläontologischen Kongresses in Wien.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 237, III, 247.) Genehmigung des Kostenerfordernisses für die Instandsetzung der Lichtleitung in der im Schlosse Bellevue im 19. Bezirke untergebrachten Heilanstalt für Kinder und in der angrenzenden Heilanstalt für Lungenkranke im Betrage von 12 Millionen Kronen und Bewilligung eines Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 306/2 a in gleicher Höhe.

(Z. 257, V, 712.) Genehmigung des Kostenerfordernisses zur Anschaffung von Inventargegenständen für die Kanalräumung im Betrage von 7 Millionen Kronen und Bewilligung eines Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabsrubrik 521/4 in der gleichen Höhe.

(Z. 258, V, 713.) Genehmigung des Kostenerfordernisses für die Neupflasterung der Drorygasse im 3. Bezirke im Betrage von 40 Millionen Kronen. (Virement, da zu dieser Ausgabe ein auf Ausgabsrubrik 517/4 a vorgesehener Kredit herangezogen wird.)

Berichterstatter GR. Broczyner:

(Z. 243, III, 204.) Nachtragskredit für das Verwaltungsjahr 1922 zur Ausgabsrubrik 305/2½ im Betrage von 974.000 K zur Deckung des Mehrerfordernisses anläßlich der Erhöhung der Wasserbezugsgebühr für die Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau.

(Z. 265, IV, 1652.) Bewilligung einer Subvention an den Zentralverein für das österreichische Blindenwesen für den 8. österreichischen Blindenfürsorgetag.

(Z. 267, M.Abt. 4, 1665.) Bewilligung einer außerordentlichen Subvention von 5 Millionen Kronen an den Verein für Geschichte der Stadt Wien anläßlich der Feier des 70jährigen Bestandes des Vereines.

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Z. 251, III, 203.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1922 zur Ausgabsrubrik 305/1 a „Ausgaben für Not- und Barackenspitäler" im Betrage von 10 Millionen Kronen.

Ausschuß
für technische Angelegenheiten.
Bericht

über die Sitzung vom 18. April 1923.

Vorsitzende: Die GRe. Biber und Rud. Müller (17.).

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Iser, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Strohmayer und Wettengel; ferner StadtbauDior. Ing. Fiebiger, die Ob.StadtbauRe. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, Ing. Hartl, Ing. Schönbrunner, die Ob.Mag.Re. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, StadtbauInsp. Ing. Herbatsch.

Beurlaubt: GR. Kopkiva.

Entschuldigt: Die GRe. Drechsler und Karl Schmid.

Schriftführer: StadtbauInsp. Ing. Kitzler.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 655, M.Abt. 23, 688.) Die für den Neubau des Volkswohnungshauses 3. Droxygasse erforderlichen Zimmermalerarbeiten werden der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein" übertragen. Die besonderen Bedingnisse für die Zimmermalerarbeiten werden genehmigt.

(Z. 663, M.Abt. 26, 1243.) Für die in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September 1923 zur Ausführung gelangenden laufenden baugewerblichen Arbeiten der Gemeinde Wien werden die im Magistratsberichte angeführten Firmen als ständige Unternehmer bestellt.

(Z. 658, M.Abt. 32, 646.) Dem Ziegelwerksbesitzer Viktor Frankfurter wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen die Bewilligung zum Anschlusse einer Abgangsleitung an die Wasserleitung des städtischen Ziegelwerkes Ober-Laa gegen sofortigen Erlag der halben Baukosten für den Rohrstrang von der Hochquellenleitung in der Laaer Straße bis zur Abzweigstelle und Bezahlung des halben Pachtzinses für die Benützung des öffentlichen Gutes durch diesen Rohrstrang erteilt.

(Z. 667, M.Abt. 32, 663.) Die Kosten für die Beschaffung von Sandmaterial und die Zufuhr von Ziegeln und Zement zur Baustelle 20. Vorgartenstraße im Gesamtbetrage von 500 Millionen Kronen, welche in dem für diesen Bau bewilligten Sachkredite bedeckt sind, werden genehmigt. Die Lieferung von Betonpflaster- und reschem Maurersand wird der Firma Hermann Reuther, von doppelt gewaschenem Sand der Firma J. & M. Scheibl, von Ziegeldecker- und weichem Maurersand der Firma A. Michler, von Wellsand der Firma A. Aschauer und die Abfuhr von Ziegeln und Zement der Firma M. Wanko übertragen.

(Z. 670, M.Abt. 32, 657.) Die Beschaffung von 3 Millionen Stück Mauerziegeln deutsches Format mit einem erforderlichen Gesamtkostenbetrage von 1800 Millionen Kronen, welcher in den für die städtischen Wohnhausbauten bewilligten Sachkrediten bedeckt erscheint, wird genehmigt. Die Lieferung von je 1·5 Millionen Mauerziegeln deutsches Format wird den Firmen „Kronos", internationale Bau- und Handelsgesellschaft m. b. H., und der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft übertragen.

(Z. 673, M.Abt. 23.) Die für den Volkswohnungsbau 18. Staudgasse erforderlichen Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten werden an die Firma S. Steiner vergeben.

(Z. 674, Bauleitung der städt. Wohnhausbauten.) Die Lieferung von Blumenkistchen für die städtischen Wohnhausbauten Schmelz, Enenkelstraße, Längenfeldgasse, Balderichgasse und Droxygasse wird der Unternehmung „Wiener Holzwerke" übertragen.

(Z. 675, M.Abt. 23, 712.) Das Anbot der Baugesellschaft A.-G. K. Korn auf Herstellung von Betonstufen sowie auf Herstellung eines Stiegengeländers in Monierkonstruktion für den Bau der Volkswohnungsanlage 11. Lorystraße wird angenommen.

(Z. 676, M.Abt. 26, 1398.) Die Vergebung der Baumeisterarbeiten und der Gipsplattenlieferung für die Herstellung von 30 Wohnungen in den Baracken 5 und 9 des Barackenlagers 11. Hasenleitengasse 6 an die Firma „Grundstein", beziehungsweise an die M.Abt. 32 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die Bautischlerarbeiten werden an Alois Braun übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die übrigen kleineren Arbeiten im kurzen Wege allfällig durch die neu bestellten Kurrentunternehmer ausführen zu lassen.

(Z. 677, M.Abt. 23, 638.) Die Zimmermannsarbeiten für den Bau 11. Lorystraße, Ecke Hakelgasse, werden der Firma Hermann Otte, 20. Wintergasse 44, auf Grund ihres Anbotes vom 14. und 16. April 1923 übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 659, M.Abt. 25, 759.) Die für die Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im Hütteldorfer Voll- und Schwimmbade erforderliche Aufstellung eines Abfriedungsgitters wird der Firma Franz Koczor übertragen.

(Z. 662, M.Abt. 25, 760.) Die für die Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im 19. Bezirke, Krapfenwaldl, erforderlichen Zimmermannsarbeiten werden der Firma Wenzel Hartl übertragen, weiters werden aus dem gleichen Anlasse die Lieferung eines eisernen Abfriedungsgitters an die Firma Hutter & Schranz und die Lieferung von Eisenbetonpfählen an die Firma „Steinag" vergeben.

Berichterstatter GR. Iser:

(Z. 548, M.Abt. 22 G, 187.) Für die Herstellung einer Baumreihe am inneren Neubaugürtel zwischen der verlängerten März- und Goldschlagstraße wird der bedeckte Betrag von 10 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind vom Stadtgarteninspektorate im Eigenbetriebe durchzuführen.

(Z. 649, M.Abt. 26, 738.) Für Gartenbankanstricharbeiten in Garten- und Parkanlagen Wiens wird ein bedeckter Betrag von 10 Millionen Kronen genehmigt. Die Bankanstricharbeiten in den Bezirken 1, 2, 8, 9, 16, 17, 18, 19, 20 und 21 werden der Firma Heinrich Rumpl, in den übrigen Bezirken der Firma Rudolf Grün übertragen.

(Z. 650, M.Abt. 34a, 927.) Die Vornahme von Adaptierungsarbeiten zur Schaffung einer Wohnung für den dienstführenden Wasserleitungsaufseher im Amtshause 4. Schäffergasse 3 wird im Sinne des Erlasses des Herrn Bürgermeisters vom 30. März 1923, P. Z. 3265, und der Aufnahmeschrift des Magistrates vom 14. März 1923, M.Abt. 46, 5333, genehmigt und hiefür ein bedeckter Kostenbetrag von 5 Millionen Kronen bewilligt. Die derzeitige Wohnung des Wasserleitungsaufsehers ist dem Wohnungsamte zur Verfügung zu stellen.

(Z. 651, M.Abt. 34a, 1437.) Die im Sinne des Runderlasses der Magistratsdirektion vom 25. November 1922, Z. 890, unter Berücksichtigung der vom Kontrollamte gegebenen Anregungen verfaßten Sondervorschriften über die Anlage und Führung der Inventarverzeichnisse beim Betriebe Wasserversorgung werden genehmigt.

(Z. 678, M.Abt. 22, 622.) Die Arbeiten für die Ein- und Auswinterung der öffentlichen Denkmäler und Brunnen sowie die Instandhaltung und Aufbewahrung der Wintergehäuse wird auf Grund des vorgelegten Vertragsentwurfes, der gleichzeitig genehmigt wird, zunächst bis 30. Juni 1924 der „Gewista", Gemeinde Wien — städische Ankündigungsunternehmung, übertragen.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 640, M.Abt. 31, 822.) Der Bauunternehmung H. Rella & Komp. werden beim Kanalumbaue in der Prinz Eugen-Straße im 4. Bezirke Abschlagszahlungen bis zu 95 Prozent des Wertes der jeweiligen ausgeführten Leistungen unter der Bedingung bewilligt, daß jederzeit 10 Prozent der Verdienstsumme durch Garantiebrief der Mercurbank gesichert bleiben.

(Z. 646, M.Abt. 33, 775.) Die Zimmermannsarbeiten an der Brigittabrücke mit einem bedeckten Kostenerfordernisse von 25 Millionen Kronen werden der Firma Stephan Franz Bezchleba übertragen. Die Lieferung des für die Untergurtabdeckung erforderlichen Holzmateriales wird der M.Abt. 34a übertragen.

(Z. 653, M.Abt. 31, 122.) Der mit Stadtratsbeschluß vom 15. Mai 1908, P. Z. 7374, für die Unterfahrung der Pottendorfer Linie der Südbahngesellschaft beim km 0·3 durch einen Hauptunratskanal und ein Wasserleitungsrohr genehmigte jährlich von der Gemeinde Wien an die priv. Südbahngesellschaft zu bezahlende Anerkennungszins von 10 K wird auf 5000 K erhöht.

(Z. 654, M.Abt. 26, 1132.) Die Errichtung einer Wannenbadanlage in der Kindertagesheimstätte in Pötzleinsdorf wird mit dem vom Gemeinderate in seiner Sitzung vom 8. April 1923, P. Z. 3368, zur Ausgabsrubrik 605/13 genehmigten Zuschußkredite von 18 Millionen Kronen und dem vom amerikanischen Jugendrotkreuze gespendeten Betrage von 7 Millionen Kronen, zusammen 25 Millionen Kronen nach dem vorliegenden Plane genehmigt und die Vergebung der erforderlichen Arbeiten an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein" genehmigend zur Kenntnis genommen. Die Installationsarbeiten sind im kurzen Verhandlungswege zu vergeben. Gleichzeitig wird die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 665, M.Abt. 24, 890.) Die Lieferung von 18 transportablen Herden für das Haus 16. Liebhardtgasse 17 wird der

Firma Gebrüder Brünner zum Einheitspreise von 515.000 K per Stück übertragen. Die Aufstellung, Beigabe der Rauchrohre ꝛc. hat durch die städtischen Werkstätten zu erfolgen. Das Erfordernis ist bedeckt.

(Z. 679, M.Abt. 23, 696.) Der Ankauf von Drahtstiften und Maschinnägeln für den Zentralviehmarkt St. Marx nach dem vorgelegten Verzeichnisse durch das städtische Wirtschaftsamt wird mit den bedeckten Kosten von 7 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 648, M.Abt. 33, 743.) Die Herstellung von 30 neuen Treppen für den Hochwasserdienst und die Verschalung der städtischen Lagerschuppen für Ueberschwemmungsgeräte in Simmering und Kaiser-Ebersdorf wird mit dem bedeckten Gesamtkostenerfordernis von 4·2 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung des Holzes zur Herstellung der Treppen wird der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft m. b. H. übertragen.

Berichterstatter GR. Smutny:

(Z. 668, M.Abt. 24, 1046.) Die teilweise Erneuerung der Muldenroste sowie die Lieferung von Brennbahnelementen für die Heizanlage 1. Neues Rathaus wird mit einem Kostenbetrage von 22,042.000 K genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Leopold Glaser übertragen.

(Z. 681, M.Abt. 24, 1068.) Die Kosten für die Instandsetzung der Heizanlagen in den im Magistratsberichte angeführten Schulen und Amtshäusern werden mit dem bedeckten Gesamtpauschalbetrage von 222,150.000 K genehmigt und die Durchführung der Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 629, M.Abt. 40, 634.) Die Verhandlungsschrift betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die Räume der chemisch-technologischen Abteilung im zweiten Stockwerke des Ersten chemischen Institutes im 9. Bezirke, Währinger Straße 42, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 630, M.B.A. 21, 3279/22.) Die Baubewilligung für ein gemauertes Kleinwohnhaus samt ebensolchem Stalle auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1063, Einl.-Z. 989 Grundbuch Kagran im 21. Bezirke, nächst der „oberen alten Donau" wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 631, M.Abt. 40, 3225.) Die Verhandlungsschrift betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die gesamten Räume des ersten Stockwerkes des Zweiten chemischen Institutes im 9. Bezirke, Währinger Straße 38, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 632, M.Abt. 40, 1539/22.) Die von den Ersten Wiener Reis- und Mühlenwerken A.-G. angesuchte Bewilligung zur Errichtung zweier ebenerdiger Lagermagazine und eines Anbaues an die Malowanmühle auf der der Donauregulierungskommission gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 5088/1, Einl.-Z. 1478 des 2. Bezirkes wird unter der Bedingung, daß sich die Bauwerberin für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichtet, diese Objekte über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien auf eigene Kosten zu entfernen, bestätigt.

(Z. 634, M.B.A. 14, 3235/14.) Die Baubewilligung zur Herstellung eines Kellerabwurfschachtes mit einem lichten Querschnitt von 1:1 m für das Haus 14. Märzstraße 87 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 635, M.B.A. 14, 2971/14.) Die an Luise Perzy zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meiselmarkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 636, M.B.A. 14, 2970.) Die an Johann Seidlböck zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meiselmarkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 639, M.Abt. 40, 1558/22.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Werkstättenbaues samt Abortanlage und Senkgrube auf der dem Chorherrenstifte Klosterneuburg gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 3753/1, 2 u. 3, Landt.-Einl.-Z. 630 des 20. Bezirkes, Evid.-Nr. 408, Or.-Nr. 111 Jägerstraße, wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Z. 641, M.Abt. 36, 1699.) Die Baubewilligung zur Herstellung eines Aufzugschachtes im Bürgersteige vor dem Hause 1. Wollzeile 24 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 643, M.B.A. 19, 1919.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Gartensaales auf der Liegenschaft 19. Sieveringer Straße 119 wird bestätigt.

GR. Ing. Biber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Müller:

(Z. 656, M.Abt. 28, 399.) Das in der Boltzmanngasse im 9. Bezirke aufgebrochene Asphaltmakadamaltmaterial wird zum Preise von 20 K per Kilogramm der Asphaltunternehmung Karl Günther käuflich überlassen. Das Aufladen und Abführen des Materiales hat die genannte Firma auf ihre eigenen Kosten zu besorgen.

(Z. 664, M.Abt. 28, 1011.) Die Instandsetzung der schadhaften Stützmauer samt Geländer 4. Rechte Wienzeile 2 B wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6·5 Millionen Kronen genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Holzmann & Komp., die Schlosserarbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 680, M.Abt. 26, 1491.) Instandsetzung des Glasdaches der Markthalle 1. Zedlitzgasse 6; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 666, M.Abt. 36, 2115.) Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Hause 9. Hahngasse 10.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 645, M.Abt. 25, 727.) Entschädigung für die enteigneten Grundflächen der städtischen Dampfwäscherei 12. Schwenkgasse; Zuschußkredit.

(Z. 660, M.Abt. 32, 658.) Pferdeankauf für das Kalkwerk „Hinterbrühl"; Zuschußkredit.

(Z. 661, M.Abt. 25, 761.) Verkauf von zwei alten Desinfektionsapparaten der städtischen Werkstätten.

(Z. 672, M.Abt. 26, 1699.) Schaffung einer Heilstätte für Leichtlungenkranke im ehemaligen Sanatorium „Baumgartner Höhe".

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 644, M.Abt. 33, 547.) Kredit für die Geldgebarung der Donaukanalinspektion.

(Z. 669, M.Abt. 33, 809.) Zuschußkredit für die Instandsetzung der Tragwerksteile der Rennweger Brücke.

Berichterstatter GR. Strohmayer:

(Z. 671, M.Abt. 30, 1637.) Verkauf von zwei Personenkraftwagen.

Berichterstatter GR. Müller:

(Z. 647, M.Abt. 28, 368.) Auspflasterung eines Teiles der Puchsbaumgasse durch die Ankerbrotfabrik und Ueberlassung von 100.000 Stück altbrauchbaren Würfelsteinen an diese Firma als Gegenleistung.

(Z. 652, M.Abt. 28, 1274/22.) Mehrkosten für die Makadamisierung der Gußhausstraße.

(Z. 657, M.Abt. 28, 640.) Holzpflasterinstandsetzungen 6. Getreidemarkt, 1. Himmelpfortgasse, Weihburggasse, Reitschulgasse, Tuchlauben, 9. Porzellangasse; Verschiebung in den Budgetansätzen.

Bericht

über die Sitzung vom 25. April 1923.

Vorsitzende: Die GRe. Rudolf Müller (17.) und Karl Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Drechsler, Ellend, Iser, Jung, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider,

Schütz, Smutny, Strohmayer und Wettengel, ferner Stadtbaudior. Ing. Fiebiger, die Ob.StadtbauRe. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, Ing. Hartl, Ing. Hula und Ing. Schönbrunner, die Ob.Mag.Re. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, StadtbauR. Ing. Kocmanek.

Beurlaubt: GR. Kopkiva.

Schriftführer: BauInsp. Ing. Kitzler.

(Z. 702, Bauleitung für städtische Wohnhausbauten, 235.) Die Anstreicherarbeiten für den Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz werden an Heinrich Rumpl vergeben.

(Z. 703, Bauleitung für städtische Wohnhausbauten, 237.) Die Dachdeckerarbeiten für den Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz werden an Anton Höcher übertragen.

(Z. 704, Bauleitung für städtische Wohnhausbauten, 236.) Die Spenglerarbeiten für den Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz werden an Ignaz Skopek vergeben.

(Z. 710, M.Abt. 26, 1571.) Die Vergebung der im Hause 1. Bäckerstraße 10, 1. Stock, erforderlichen Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Baumeister Albrecht Michler wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die übrigen Arbeiten kleineren Umfanges werden vom Stadtbauamte im kurzen Wege vergeben.

(Z. 718, M.Abt. 26, 1838.) Die für die Umgestaltung des ehemaligen Sanatoriums Baumgartner Höhe in eine Heilstätte für Leichtlungenkranke erforderlichen Baumeisterarbeiten werden vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein" m. b. H., die notwendigen Zimmermannsarbeiten an die Firma Wenzel Hartl vergeben.

(Z. 720, M.Abt. 23, 625.) Für die Adaptierung eines Teiles des linken Kanzleigebäudes im Schlachthofe St. Marx werden die Arbeiten nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 721, M.Abt. 23, 619.) Für den Aufbau eines Futterbodens auf den Rinderstall XI des Zentralviehmarktes St. Marx werden die Arbeiten nach den Magistratsanträgen vergeben. Die Baumaterialien sind durch die M.Abt. 32, soweit sie nicht durch die Vergebung sichergestellt sind, zu beschaffen. Die übrigen kleineren Arbeiten sind im kurzen Wege sicherzustellen.

(Z. 722, Bauleitung für städtische Wohnhausbauten, 226.) Die Schlosserarbeiten für den Bau der Wohnhausgruppe Schmelz werden der Unternehmung Franz Bidla für acht Häuser und der städtischen Werkstätte für drei Häuser übertragen.

(Z. 723, M.Abt. 23, 599.) Die Arbeiten für die Instandsetzung der Stallungen des städtischen Pferdemarktes 5. Siebenbrunnenfeldgasse werden mit den bedeckten Kosten von 38,070.000 K genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma F. E. Gutmann, die Zimmermannsarbeiten der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein", die Schlosserarbeiten der Firma Franz Hlavacek übertragen.

(Z. 724, M.Abt. 23, 776.) Die für den Wohnhausbau 18. Staudgasse erforderlichen Zimmermannsarbeiten werden an die Firma Wenzel Hartl vergeben. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 725, M.Abt. 23, 777.) Die für den Wohnhausbau 10. Triester Straße erforderlichen Zimmermannsarbeiten werden an die Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. vergeben. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 729, M.Abt. 23, 713.) Dem Schrebergartenverein Kagran „Privat", dem Schrebergartenverein Sektion „Straßenbahner Kagran" und dem Schrebergartenverein Sektion „Stadlau" wird für die vorzeige Räumung der für die Gemeindesiedlung Kagran benötigten Bauflächen eine Entschädigung von 10,000.000 K bewilligt, welcher Betrag in der genehmigten Bausumme seine Bedeckung findet.

(Z. 733, M.Abt. 23, 799.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnungsbau 19. Schegargasse 19 und 21 werden den Wiener Holzwerken mit einem bedeckten Kostenbetrage von 82,990.000 K übertragen. Die besonderen Bedingnisse für die Zimmermannsarbeiten werden genehmigt.

(Z. 735, M.Abt. 24, 1150.) Die Aufstellung von 250 gemauerten Kohlenherden und 250 Waschkesselherden in den Siedlungsbauten 11., 13. und 21. Bezirk werden mit dem bedeckten vorläufigen Gesamtkostenbetrage von 526 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung der Eisenbestandteile für die Kohlenherde der Siedlungsbauten 11. und 13. Bezirk (150 Stück) werden der Firma Wilhelm Herr und für die Siedlung 21. Bezirk (100 Stück) der Firma Karl F. Schulder übertragen. Die Lieferung der Kupferkessel und Bestandteile für die 250 Stück Waschkesselherde in allen drei Siedlungsbauten werden den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 741, M.Abt. 23, 782.) Die für die Volkswohnungsbauten der Gemeinde Wien im Jahre 1923 erforderliche Lieferung von weichen Schiffböden, Polsterhölzern und Sesselleisten wird der Firma Wiener Holz- und Kohlenverkauf, G. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingnisse für die Lieferung von weichen Schiffböden, Polsterhölzern und Sesselleisten werden genehmigt.

(Z. 786, M.Abt. 23, 783.) Die für den Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße erforderlichen Zimmermannsarbeiten werden an die Firma Zimmerei Wienerberg vergeben. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 737, M.Abt. 23, 781.) Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des Volkswohnhauses 16. Pfenninggeldgasse werden der Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingnisse für die Zimmermannsarbeiten werden genehmigt.

(Z. 738, M.Abt. 23, 778.) Die Bautischlerarbeiten für den Neubau des Volkswohnhauses 16. Pfenninggeldgasse werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingnisse für die Bautischlerarbeiten werden genehmigt.

(Z. 739, M.Abt. 23, 780.) Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des Volkswohnhauses 17. Balderichgasse werden der Firma Johann Tröster übertragen. Die besonderen Bedingnisse für Zimmermannsarbeiten werden genehmigt.

(Z. 740, M.Abt. 23, 779.) Die Bautischlerarbeiten für den Neubau des Volkswohnhauses 17. Balderichgasse werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingnisse für die Bautischlerarbeiten werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Iser:

(Z. 693, M.Abt. 26, 1677.) Für die Erneuerung der schadhaften Staketeneinfriedung des Penzinger Friedhofsparkes im 13. Bezirke wird ein bedeckter Kostenbetrag von 36 Millionen Kronen genehmigt. Die notwendigen Arbeiten und Lieferungen sind durch das Stadtbauamt im Einvernehmen mit dem Herrn amtsführenden Stadtrat der Gruppe V zu vergeben.

(Z. 697, M.Abt. 34 a, 1894.) Die M.Abt. 34 a wird ermächtigt, den restlichen Vorrat an Sprengmitteln, der beim Bau Brunngrabenleitung erspart wurde, an die Staatsforstverwaltung Gußwerk zum Einkaufspreise einschließlich sämtlicher Fracht- und Zustreifspesen zu verkaufen.

(Z. 698, M.Abt. 34 a, 1991.) Die zum Zwecke der straßenmäßigen Herstellung der Oswaldgasse im 12. Bezirke erforderliche Legung eines 150 mm weiten, 450 m langen Hochquellenleitungsrohrstranges zwischen Khleslplatz und Kabelfabrik wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 75 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Erd- und Baumeisterarbeiten wird der Bauunternehmung H. Rella & Komp. und die Maschinistenarbeiten dem Ersteher der laufenden städtischen Arbeiten Franz Lex übertragen; die Rohre und Maschinenbestandteile sind den städtischen Vorräten zu entnehmen.

(Z. 717, M.Abt. 22/G, 508.) Die Grasfechsungen in den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Gartenanlagen werden an die in diesem Verzeichnisse genannten Ersteher zu den darin genannten Beträgen vergeben.

(Z. 731, M.Abt. 22/G, 454 und 460.) Die Lieferung von 431 m³ Ackererde für die Gartenanlage im Versorgungsheim Meldemannstraße im 20. Bezirke wird der Fuhrwerksunterunternehmung Matthias Manoch und die Lieferung von 660 m³ Ackererde und Abfuhr von 592 m³ Schutt für die Anlage im Versorgungsheim Baumgarten dem Deichgräber Karl Schill übertragen. Das Stadt-

bauamt wird ermächtigt, die Vergebung der übrigen für die Herstellung der beiden Gartenanlagen notwendigen Gartenerfordernisse, wie der Gehölze, des Grassamens, der hölzernen Gartenbänke usw. im kurzen Wege durchzuführen.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 692, M.Abt. 27, 1917/22.) Der für die Herstellung einer elektrischen Beleuchtung in der Wollzeile bewilligte Sachkredit von 3·3 Millionen Kronen wird auf 13·3 Millionen Kronen erhöht und werden die bedeckten Mehrkosten von 10 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 695, M.Abt. 38, 623.) Die Räumung der Wienfluß-verteilungshaltung nächst dem Sperrwerke in Hadersdorf-Weidlingau wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 32,715.000 K genehmigt. Die hiezu erforderlichen Fuhrwerksleistungen werden dem Fuhrwerksbesitzer Franz Bonifazi, Hadersdorf-Weidlingau, übertragen.

(Z. 706, M.Abt. 26, 1570.) Die Vergebung der im Hause 13. Trauttmansdorffgasse 30 erforderlichen Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Baumeister Josef Langer wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die übrigen Arbeiten kleineren Umfanges sind vom Stadtbauamte im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 727, M.Abt. 27, 1126.) Die Entfernung der elektrischen Glühlampenbeleuchtung auf der Straße zu den Saurerwerken im Zuge der 2ten Haidequerstraße im 11. Bezirke mit den veranschlagten Kosten von 2·5 Millionen Kronen unter gleichzeitiger Inbetriebsetzung der Gaslampe Nr. 624 wird genehmigt. Die M.Abt. 27 wird ermächtigt, der Direktion der Saurerwerke die Beleuchtungskosten für eine ganznächtige elektrische Glühlampe von 50 Normalkerzen nach den jeweilig von den städtischen Elektrizitätswerken festgesetzten Strompreisen halbjährig mittels Kassenanweisung rückzuvergüten.

Berichterstatter GR. Körbler:

(Z. 716, M.Abt. 27, 1574.) Die Beistellung eines Erdkabels zum Anschlusse der Schule 21. Lorenz Kellner-Gasse an das Kabelnetz der städtischen Elektrizitätswerke wird mit dem bedeckten Betrage von 5 Millionen Kronen genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, die Arbeiten in kurzem Wege zu vergeben.

(Z. 707, M.Abt. 28, 1043.) Der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke" werden zwölf Stück alte 18" Platten zum Einheitspreise von 18.850 K, somit zum Gesamtkaufschilling von 226.200 K ab Lagerplatz käuflich überlassen.

(Z. 709, M.Abt. 28, 1035.) Die Anschaffung von Verbandsmaterialien für erste Hilfe bei Verletzungen im städtischen Dampfstraßenwalzenbetriebe wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 2,452.620 K genehmigt.

(Z. 714, M.Abt. 28, 1070.) Die laufenden Erhaltungsarbeiten an den Asphaltpflasterstraßen während der Monate Mai bis einschließlich Oktober 1923 werden mit einem Kostenbetrage von 1500 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 715, M.Abt. 28, 631.) Die Steinneupflasterung der Schönbrunner Schloßstraße in der ersten Teilstrecke zwischen der Hietzinger Hauptstraße und dem Schloßbrückenplateau im 13. Bezirke wird nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes mit einem im Pflastersondervoranschlage für 1923 bedeckten Kostenbetrage von 2 Milliarden Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 730, M.Abt. 28, 1080.) Die laufenden Erhaltungsarbeiten an den Holzpflasterstraßen während der Monate Mai bis einschließlich Oktober 1923 werden mit einem bedeckten Kostenerfordernisse von 3200 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Brabbée:

(Z. 688, M.Abt. 30, 1715.) Die Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird unter Einstellung der bei der Betriebsleitung des städtischen Pferdefuhrwerksbetriebes, der städtischen Lastkraftwagenbetriebes und bei der Kanzlei der Betriebsdirektion bestehenden Verträge im Sinne des Magistratsnormales Nr. 2 ein laufender Vorschuß gegen Verrechnung im Betrage von 3 Millionen Kronen zur Verfügung gestellt. Ferner wird der bei der Werkstätte des städtischen Pferdefuhrwerksbetriebes bisher bestandene stehende Verlag unter gleichzeitiger Erhöhung auf 5 Millionen Kronen in einen Vorschuß gegen Verrechnung umgewandelt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Fiedler:

(Z. 687, M.Abt. 25, 753.) Die Betriebsleitung der städtischen Wäscherei wird beauftragt, die verwendbaren Teile der in der Kühlanlage 3, St. Marx verfügbaren Dampfmaschine gegen entsprechende Wertdurchführung zu übernehmen und in den Magazinen sachgemäß einzulagern.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 683, M.B.A. 12, 4967/22.) Die der Firma Wurmser & Grün nachträglich zu erteilende Baubewilligung, auf der der Gemeinde Wien gehörigen und von der Firma in Pacht genommenen Liegenschaft im 12. Bezirke, Rollingergasse 16, nach den vorgelegten Plänen in einem bestehenden Schuppen an der nördlichen Grundgrenze durch Aufstellung einer holzverschalten Riegelwand und durch Verschalung der Vorderwand einen Arbeitsraum zu schaffen, in dessen Mitte eine gemauerte Feuerungsanlage mit Wasserkessel und Dunsthaube eingebaut wurde, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 684, M.B.A. 21, 2721/22.) Die Baubewilligung für die von der Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft" auf den Grundstücken Kat.-Parz. 1074, 1075/3, 1075/2, 1075/4 in Einl.-Z. 108, 840, 503, 896 im Gebiete der Katastralgemeinde Kagran im 21. Bezirke an der Magdeburgstraße wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt und für die angesuchten Bauerleichterungen die Genehmigung erteilt.

(Z. 685, M.Abt. 40, 380.) Die von der Transithandelsges. m. b. H. Strasser & Komp. angesuchte Bewilligung zur Errichtung eines Magazines zum Umschlage für Textilwaren auf der der Kommission für Verkehrsanlagen gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 4252/24, Einl.-Z. 4953 des 2. Bezirkes am linken Vorkai des Donaukanales stromabwärts der Marienbrücke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 686, M.Abt. 40, 560.) Die von Helene Pichler angesuchte Bewilligung zur Errichtung einer Praterhütte, ferner zur Anlage einer Schaustellung zehn Fundamentklötze anzulegen und zur Errichtung eines Flugdaches zu einer weiteren Schaustellung auf der dem Bundesministerium für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten gehörigen Liegenschaft Praterhütte Nr. 110 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 689, M.B.A. 16, 8268/22.) 1. Die mit den Beschlüssen der Gemeinderatsausschüsse V und VI vom 14. März 1923, Z. 331, beziehungsweise 23. März 1923, Z. 430 (M.Abt. 42, 672) bis zu 2·60 m Tiefe für Marktzwecke gewidmete und zur Aufstellung von stabilen Ständen bestimmte Parkgrundfläche des Yppenparkes im Zuge der Schellhammer- und Payergasse im 16. Bezirke wird für Zwecke der hinter den beiden Hüttenreihen herzustellenden Rinnsale unter den gleichen Bedingungen auf je 3·20 m Tiefe erweitert. 2. Die auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die nach den vorgelegten Bauplänen und Bauverhandlungsakten auf den unter 1. genannten Parkgrundflächen zu erbauenden hölzernen Markthütten wird bestätigt.

(Z. 696, M.B.A. 15, 2726.) Die Baubewilligung zur Herstellung von zwei Erkeranlagen an dem Hause 15. Turnergasse 1, Sechshauser Straße 6, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 708, M.Abt. 36, 1666.) Die Bewilligung für die Herstellung zweier Fenster im ersten Stockwerke der Albuminfabrik Fattinger & Komp., A.-G., im Schlachthause St. Marx wird bestätigt.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 711, M.Abt. 25, 812.) Die Lieferung von Schlössern und Beschlägen anläßlich der Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im 19. Bezirke Krapfenwaldl wird der Firma Wallner & Neubert mit einem bedeckten Kostenbetrage von 13,081.220 K übertragen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 700, M.Abt. 25, 808.) Ankauf von vier Werkzeugmaschinen für die städtischen Werkstätten.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 691, M.Abt. 26, 1635.) Instandsetzungsarbeiten im ehemaligen Grundarmenhause 16. Liebhardtgasse 17; Zuschußkredit.

(Z. 699, M.Abt. 27, 1531.) Behebung des Wasserleitungsgebrechens im Schlosse Neulengbach; Zuschußkredit.

(Z. 712, M.Abt. 31, 847.) Ankauf von Inventargegenständen für die Kanalräumung.

(Z. 694, M.Abt. 26, 1263.) Umgestaltungsarbeiten im Amtshause für den 10. Bezirk; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Müller:

(Z. 713, M.Abt. 28, 1056.) Neupflasterung der Drorygasse im 8. Bezirke zwischen Hagenmüller- und Dietrichgasse.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 728, E.W. 2317.) Errichtung einer Reparaturwerkstätte und eines Wohlfahrtsgebäudes im Kraftwerke Engerthstraße; Baubewilligung.

(Z. 726, Lgh. 358.) Aufstellung einer Gleisbrückenwage in der Kaianlage der Lagerhäuser; Baubewilligung.

Bezirksvertretungen.

3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Oeffentliche Sitzung vom 19. April 1923.

Vorsitzender: BV. Adolf Lahner.

Schriftführer: Kanzleileiter Hegedüs.

BR. Hošek teilt schriftlich mit, daß er infolge Uebernahme in den tschechoslowakischen Staatsdienst sein Mandat als Bezirksrat niederlegt.

BVSt. Sperl ersucht den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß die Haltestelle der Straßenbahn von der Dapontegasse zur Neulinggasse verlegt werde, da sich an dieser Stelle bereits mehrere Unfälle und Zusammenstöße ereignet haben. Der Vorsitzende erklärt, er werde sich mit der Direktion der städtischen Straßenbahnen in Verbindung setzen.

BVSt. Sperl wünscht, daß bei den demnächst beginnenden Pflasterungsarbeiten auch die untere Apostelgasse (zwischen Hainburger- und Erdbergstraße) mit Rücksicht auf die vielen Gruben berücksichtigt werde. Der Vorsitzende verspricht, sich dafür einzusetzen.

BR. Danes wünscht eine bessere Beleuchtung der Kölblgasse. Der Vorsitzende erklärt, sich mit den städtischen Gaswerken ins Einvernehmen zu setzen.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Oeffentliche Sitzung vom 26. April 1923.

Vorsitzender: BV. Alexander Langer.

Schriftführer: Kanzleileiter VizeDior. Wanko.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen BR. Zaworka einen tiefempfundenen Nachruf.

Die Firma Brüder Köhler hat 200.000 K, Max Benedikt 50.000 K, Julius Berger 50.000 K, Fritz Ehrlich 10.000 K, Edmund Jaksch 10.000 K für die Armen des Bezirkes gespendet.

Zu Ersatzfürsorgeräten werden Jakob Neumann, Kaufmann und Marianne Pollack, Beamtin, gewählt.

BR. Mandl beantragt: Der Burggarten hat der Allgemeinheit täglich auch nach 7 Uhr abends ohne Entrichtung eines Eintrittsgeldes zugänglich zu sein. Im Burggarten wäre beim Goethemonument eine Abortanlage und ein Auslaufbrunnen zu errichten. Für die Durchführung sei raschestens vorzusorgen.

(Einstimmig angenommen.)

BR. Dr. Keller beantragt, der Bürgermeister sei zu ersuchen, bei den kompetenten Behörden auf die strenge Handhabung der zum Schutze der Fußgänger für die Autofahrer bestehenden Vorschriften zu dringen und die unnachsichtliche Bestrafung der Zuwiderhandelnden zu fordern. (Einstimmig angenommen.)

Die BRe. Stein, Spudich und Genossen stellen folgenden Antrag: Der Bürgermeister als Landeshauptmann wird gebeten, er möge verfügen, daß die bestehenden Vorschriften für Lagerung von Zelluloidmengen unter allen Umständen strenge eingehalten werden; anordnen, daß in sämtlichen Betrieben, wo Zelluloid zur Verarbeitung gelangt, unvermutete Revisionen sofort stattfinden; daß Betriebsinhaber, welche die Vorschriften nicht einhalten, mit der größten Strenge des Gesetzes bestraft werden und daß solche Betriebe sofort von amtswegen gesperrt werden; daß Bewilligungen für neue Lagerungen von Zelluloid in verbauten Bezirken von Wien nicht mehr erteilt werden und ein Abbau der Lagerungen der bestehenden Zelluloidmengen in Angriff genommen werde, indem solchen Betrieben nur die Bewilligung zur Verarbeitung und Lagerung an der Peripherie der Stadt erteilt wird.

(Einstimmig angenommen.)

BR. Bockhorni stellt folgenden Antrag: Der zwischen Liniengasse 60 (Hotel Greif) und Mariahilfer Gürtel 14 befindliche Bezirksteil, welcher nur von Fußgängern benützt werden kann, sei dem allgemeinen Verkehre zugänglich zu machen, indem die noch vorhandenen Ueberreste des bestandenen Linienwalls abgegraben werden. (Einstimmig angenommen.)

BR. Köhler beantragt, die der Gemeinde Wien gehörigen Bauplätze im 6. Bezirke, Windmühlgasse zwischen den Or.-Nr. 9 bis 13 a, allseits ordentlich einzufrieden und Warnungstafeln anzubringen, die jede Verunreinigung bei sonstiger Strafe verbieten.

(Einstimmig angenommen.)

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Oeffentliche Sitzung vom 19. April 1923.

Vorsitzender: BV. Johann Grassinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw.Sekr. Hacker.

BR. Hudetz stellt folgende Anträge: Der Bezirksvorsteher wird ersucht, mit der Bezirksvertretung des 13. Bezirkes das Einvernehmen zu pflegen, damit der Verbindungsgang vom Tirolergarten zum Moxingpark für die erholungsbedürftige Bevölkerung ebenso geöffnet wird wie im Vorjahre und nicht nur für die Gäste des Tirolergartens reserviert bleibt. — Der Bezirksvorsteher wird ersucht, dahin zu wirken, daß der zweite Eingang zum Baumgartner Friedhofe an Sonntagnachmittagen geöffnet wird. — Der Bezirksvorsteher wird ersucht, das Nötige zu veranlassen, daß die Schmelzbrückenrampe mit geripptem Granitpflaster versehen wird, damit die Pferde von Schwerfuhrwerken einen besseren Halt gewinnen. Der Vorsitzende verspricht, in sämtlichen Fällen das Erforderliche zu veranlassen.

BR. Happisch macht auf eine große Gefahr im Straßenbahnverkehre an der Kreuzung des Neubaugürtels und der Goldschlagstraße aufmerksam, wo sich in allernächster Nähe des Geleises eine Fischhalle befindet, die den in der Richtung zum Mariahilfer Gürtel fahrenden Motorführern jede Aussicht sperrt, wodurch sehr leicht ein Zusammenstoß mit anderen Fuhrwerken herbeigeführt werden kann. Er beantrage daher die Anbringung eines Warnungssignales an dieser Stelle.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Oeffentliche Sitzung vom 20. April 1923.

Vorsitzender: BV. Johann Pollitzer.

Schriftführer: Ob.Offzl. Brabetz.

Der Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Vertretung des 15. Bezirkes bezüglich Abänderung der Bezirksgrenze zwischen dem 15. und 16. Bezirk und beantragt, als zukünftige Grenze die Schanzstraße, Minciostraße und Gablenzgasse zu bestimmen.

BR. Mascalka bespricht den schlechten Zustand des Platzes der sogenannten Katharinenruhe in Liebhartstal und ersucht, diese Anlage nach Möglichkeit wieder instandzusetzen und daselbst, wie früher, Bänke aufzustellen.

BR. Killer führt darüber Beschwerde, daß der Besitzer des Weltspiegelkinos für Reklamezwecke vor dem Lokal einen Mohren gedungen hat, welcher Fähnchen an die Kinder verteilt. Es sammeln sich daselbst Kinder in großer Zahl an und bei dem regen Auto- und Wagenverkehre können sich an dieser Stelle leicht Unglücksfälle ereignen. Er ersucht um Abstellung dieses Uebelstandes.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Oeffentliche Sitzung vom 27. April 1923.

Vorsitzender: BV. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Friers.

Kajetan Hobinger hat für Arme des Bezirkes 50.000 K gespendet.

Zu Ersatzfürsorgeräten werden Bernhard Kohn, Geschäftsmann, Friedrich Koppelhuber, Monteur, Anna Pollak, Hebamme, Anna Schuh, Rudolf Lehner, Schaffner der städtischen Straßenbahn, und Leopold Ricker, Schriftsetzer, gewählt.

BVSt. Twaroch wünscht die Erlassung eines Fahrverbotes in der Lacknergasse von der Hernalser Hauptstraße bis zur Rötzergasse für Lastenautomobile.

BRSt. Twaroch regt an, daß für die Fürsorgeabgabeblätter behufs Zeitersparnis für die Parteien ein Einwurfskasten im Erdgeschosse des Amtshauses anzubringen wäre.

Derselbe beanständet, daß von den Kassieren für Gas- und Elektrizitätskonsum keine Erlagscheine mehr zurückgelassen werden.

Frau BR. Resch ersucht den Vorsitzenden, in der Sommerzeit die Sperrstunde auf den Friedhöfen um eine Stunde hinauszuschieben.

Auf die Anfrage des BVSt. Twaroch, wie sich heuer die ganz unzureichende und auch sehr ungleiche Bespritzung der Straßen gestalten werde, erwidert der Vorsitzende, daß ihm StR. Siegl mitteilte, es werde in 8 bis 14 Tagen eine Verständigung ergehen, nach welcher eine bedeutende Verbesserung der Straßenbespritzung — fast gleich der in Friedenszeit üblichen — in Aussicht stehe, was durch die Anschaffung von 15 neuen Sprengungen ermöglicht werde.

BR. Vogt ersucht den Vorsitzenden, wegen Anhaltung der Vorortestadtbahnzüge in den Haltestellen am kompetenten Orte Veranlassung zu treffen, worauf der Vorsitzende erwidert, daß höchstwahrscheinlich die Stadtbahn im Juli wieder in vollem Betrieb sein werde.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Oeffentliche Sitzung vom 25. April 1923.

Vorsitzender: BV. Josef Seleskowitsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Matzalik.

Antrag des BR. Mandl: Von den Häusern 19. Sieveringer Straße 175 und 175 a senkt sich der Gehsteigrand dem Bachbett zu und die Folge davon ist, daß die dort liegenden Klinkersteine zum Teile ganz locker und wirr geworden sind. Es besteht die Gefahr, daß Fußgänger darüber stürzen. Der daneben laufende Lattenzaun ist schadhaft und es dürften etwa 30 Latten gänzlich fehlen. Da die Gefahr besteht, daß jemand vom Gehsteig in das Bachbett fällt, wollen die Uebelstände sobald als möglich abgeschafft werden. (Angenommen.)

Antrag des BR. Mandl auf Aufstellung einer Verbottafel gegen das Schnellfahren der Automobile in der Sieveringer Straße zwischen der eisernen Brücke am letzten Stauteich und dem Forsthause. (Angenommen.)

Antrag des BR. Baar auf Belassung des Bezirksgerichtes Döbling im Bezirke und auf eventuelle Unterbringung des Bezirksgerichtes Währing in den im Bezirksgerichte Döbling freigewordenen Räumlichkeiten. (Angenommen.)

BR. Voith berichtet über das Ergebnis der kommissionellen Verhandlung bezüglich der Verlegung der Straßenbahnhaltestelle der Linien 38 und 39 bei der Krottenbachstraße an die frühere Stelle an der Ecke der Billrothstraße—Chimanistraße. Es wird beschlossen, die Haltestelle der Krottenbachstraße zu belassen und die aufgelassene Haltestelle bei der Chimanistraße wieder zu aktivieren.

BVSt. Pröll interpelliert wegen der Betriebseinstellung der Zahnradbahn. Der Vorsitzende erklärt, daß die Kahlenbergeisenbahngesellschaft „System Rigi" vom Magistrate bereits zum zweitenmale zur Betriebseröffnung aufgefordert wurde. Er werde sich das auf diese Interpellation bezügliche Aktenmaterial kommen lassen und diese in der nächsten Sitzung beantworten.

BVSt. Pröll interpelliert über die noch immer bestehende Geruchsbelästigung durch die sogenannte „Hauserlache" an der Grinzinger Straße. Der Vorsitzende gibt der Vermutung Ausdruck, daß der typische Schwefelwasserstoffgeruch auf mineralischen Ursprung zurückzuführen sei, da er auch an einer anderen, ziemlich entfernt gelegenen Stelle sich bemerkbar mache.

Zu Fürsorgeräten wurden gewählt: Josef Baumgartner, Rechnungsoberrevident, Karl Donner, Straßenbahnschaffner, und Heinrich Selzer, Straßenbahnschaffner.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Oeffentliche Sitzung vom 12. April 1923.

Vorsitzender: BV. Johann Janeček.

Schriftführer: Kanzleileiter Vize-Insp. Pietsch.

An Spenden sind eingelangt: Von Franziska Kellner 200.000 K, von den Gewerbetreibenden am Markte in der Hannovergasse als Erträgnis von zwei Veranstaltungen 4,170.000 K.

BVSt. Wimmer beantragt die Schaffung eines neuen Einganges in den Augarten durch Herstellung eines kleinen Eingangstores in der Wasnergasse. (Angenommen.)

BR. Adler beantragt, daß von Zeit zu Zeit eine Auflage von grobem Schotter an den gefährdeten Straßenstellen in der Leystraße vorzunehmen wäre. (Angenommen.)

BR. Adler beantragt, bei der Polizeidirektion dahin zu wirken, daß das Verweilen der Fuhrwerke, wenn es sich um das Abladen von umfangreichen Lasten handelt, auf dem Gehsteige geduldet wird, um den Interessen der betroffenen Geschäftsleute gebührend Rechnung zu tragen. (Angenommen.)

Ferner beantragt BR. Adler eine Verminderung der Fahrgeschwindigkeit der durch die Marchfeldstraße verkehrenden Straßenbahnzüge. (Angenommen.)

BR. Kaps beantragt die Durchführung der Pflasterung des Leipziger Platzes, insbesondere vor der Knabenvolks- und Bürgerschule. (Angenommen.)

Frau BR. Wanicek wünscht die Anbringung einer Ankündigung in den Straßenbahnwagen mit dem Verbote der Verunreinigung von Sitzen durch Kinder.

In den Ortsschulrat werden gewählt: Als Mitglieder: Franz Wimmer, Kleinfuhrwerker; Josef Neubauer, Ingenieur; Siegmund Dickstein, Kaufmann; Oskar Tiemann, Bankoberbeamter; Friedrich Howorka, Beamter. Als Ersatzmänner: Marie Wanicek, Oberlehrerin; Ludwig Skokan, Zuckerbäcker; Karl Popelka, Buchdrucker Ferdinand Stammer, Reisender; Emil Nimhäuser, Geschäftsführer.

Sitzungen:

3.	Bezirk:	24.	Mai,	5	Uhr	nachmittags.
4.	"	22.	"	½5	"	"
8.	"	23.	"	4	"	"
10.	"	25.	"	4	"	"
19.	"	28.	"	½6	"	"

Baubewegung

vom 16. bis 18. Mai 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Neubauten.

5. Bezirk: Fabriksbau, Stolberggasse 26, von Bernhard Altmann, Siebenbrunnengasse 21, Bauführer Amlacher & Sauer (4440).

Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Lastenaufzug, Nibelungengasse 8, von Leßner & Komp., ebenda (4611).
" " Lastenaufzug, Wollzeile 24, von Schanzer & Rona (4612).
" " Lastenaufzug, Schellinggasse 6, von Max Westermann & Komp. (4618).
" " Kanalherstellung, Strauchgasse 2, von der Anglo-Austrian Bank Limited, Bauführer Karl Lenk (4660).
2. Bezirk: Lastenaufzug, Schiffmühlenstraße 116a, von M. Edlinger's Witwe & Söhne (4617).
" " Reparaturwerkstätte, Engerthstraße, von den städtischen Elektrizitätswerken (4486).
" " Wohlfahrtsgebäude, Engerthstraße, von den städtischen Elektrizitätswerken (4487).
3. Bezirk: Lastenaufzug, Schwalbengasse 10, von Gottlieb Voith (4620).
" " Benzinanlage, Radetzkystraße 1, von Ludwig Perkaus, Baumeister, 9. Schulz-Straßnitzki-Gasse 13 (4605).
4. Bezirk: Benzinanlage, Schlüsselgasse 4, von Th. Hajos & Komp., durch Ing. Paul Nußbaum, 6. Amerlingstraße 4 (4606).
5. Bezirk: Lastenaufzug, Schönbrunner Straße 25, von der Elektro- und Maschinenindustrie-A.-G. (4616).
" " Schacht, Schönbrunner Straße 69, von Eduard Schramm, ebenda, Bauführer Josef Eger (4481).
6. Bezirk: Benzinanlage, Mariahilfer Gürtel 20, von Ludwig Perkaus, Baumeister, 9. Schulz-Straßnitzki-Gasse 13 (4604).
" " Lastenaufzug, Linke Wienzeile 14, von Franz Blaha (4613).
" " Lastenaufzug, Girardigasse 4, von Josef Pollak & Komp. (4614).
" " Einbau einer Garderobe im Dachgeschosse, Linengasse 11, von Fanni Lemmermayer, ebenda, Bauführer Karl Graf (4717).
" " Stockwerksaufsetzung, Gfrornergasse 10, von Karl und Albert Westermann, durch Architekt A. Schmidt (4465).
7. Bezirk: Lastenaufzug, Kaiserstraße 80, von Hochmuth & Gerstmann (4615).
" " Kanalherstellung, Zieglergasse 28, von Felix Sauer's Nachfolger, 4. Karolinengasse 5 (4374).
8. Bezirk: Lastenaufzug, Feldgasse 6, vom Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamte „Dorotheum" (4619).
9. Bezirk: Ausbau des Dachgeschosses, Alserstraße 20, von der Friedrich Siemens-Werke-A.-G., Bauführer Gustav Orglmeister (4731).
20. Bezirk: Kanalherstellung und Einbau eines Abortes, Treustraße 77, von der Holzgroßhandlung Fischer & Komp. (4710).
" " Garage, Gerhardusgasse 25, von Adolf Ruhmann, 1. Kolowratring 7 (4523).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Rudolfsplatz 6, von Adolf Reiß durch Architekt J. Reitzer, Schottenring 15, Bauführer Anton Trnka (4422).
" " Schottengasse 3, von Aegidius Keinz, Bauführer Schäftner & Schottenberger (4427).
" " Am Hof 3, von der Centralbank der deutschen Sparkassen, Bauführer Emil Hoppe & Schönthal (4522).
" " Maria Theresien-Straße 36, von der Witwen- und Waisensozietät des Wiener medizinischen Doktorenkollegiums (4707).
" " Gonzagagasse 7, von der Oesterreichischen Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, 1. Renngasse 6 (4659).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 1, von Karl Rieve (4377).
" " Kegelgasse 16, von Franz Schallaböck, Seidelgasse 10, Bauführer Emil Schwetz (4381).
4. Bezirk: Seisgasse 8, von Dr. Oskar Gold, 1. Opernring, Bauführer Ast & Komp. (4382).
" " Rainergasse 7, von Burian & Felber, 6. Stumpergasse 29 (4662).
" " Schwindgasse 7, von Anna Sarg, ebenda (4669).
5. Bezirk: Nevillegasse 2, von J. Bublik, 12. Ruckergasse 4 (4602).
" " Pilgramgasse 4, von der Fleischverwertungs- und Importges. m. b. H., Bauführer Gustav Endl (4729).
" " Schönbrunner Straße 10, von Hans und Helene Habler, 8. Hernalser Gürtel 4 (4411).
6. Bezirk: Stumpergasse 63, von Leopold Kaiser (4579).
7. Bezirk: Neustiftgasse 79, von Franz Strahammer, ebenda (4741).
" " Halbgasse 15, von Ing. Otto Fischer (4490).
" " Mariabilfer Straße 38/40, von Dr. Karl Postl, ebenda, Bauführer Burian & Felber (4541).
8. Bezirk: Skodagasse 13, von Hoffelner & Komp., Kochgasse 36 (4375).
" " Trautsohngasse 4, von Ing. Cesar Karrer, Astoriagarage, ebenda (4571).
9. Bezirk: Höfergasse 12, von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke (4489).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kohlmarkt 5, Bauführer B. Brusenbauch, Baumeister 2. Heinestraße 25 (4516).
" " Getreidemarkt 16, Bauführer G. Spielmann, Lustig & Heichler, 2. Praterstraße 25a (4607).
2. Bezirk: Nestroygasse 6, Bauführer Alois Weber, Maurermeister, 20. Universumstraße 56 (4376).
" " Prater, Belustigungsstätte „Wigl-Wogl" 161, Bauführer Prenner & Gerischer, akademischer Architekt und Baumeister, 16. Lambertgasse 12 (4428).
" " Hammer-Purgstallgasse 6, Bauführer Ing. Rudolf Ullmann 16. Ottakringer Straße 103 (4520).
3. Bezirk: Kleistgasse 28, Bauführer W. Hules, Baumeister, 17. Hornecksgasse 8 (4483).
" " Landstraßer Hauptstraße 100, 102 und 104, Schützengasse 23, Bauführer Josef Dostal, 1. Opernring 13 (4569).
5. Bezirk: Kleine Neugasse 23, Bauführer Ing. Edmund Schwarzer, 14. Lehnergasse 2 (4599).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 798 Grundbuch Gersthof, von Johann Marian, 18. Erndtgasse 15 (4466).

Demolierungen.

3. Bezirk: Maschinenhaus, Schlachthausgasse, St. Marx, von Franz Weigang, Baumeister, 5. Lambrechtgasse 13 (4491).
9. Bezirk: Parterreanbau, Hernalser Gürtel 30, von Dr. Oskar Trnka, durch Ing. Otto Fischer (4724).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 26, 2169.

Baumeister- und Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 7. Zieglergasse 21 und 49, Zimmermannsarbeiten in den Schulgebäuden 7. Zieglergasse 21 und 49, Neustiftgasse 100, Zollergasse 41, Spenglerarbeiten im Schulgebäude 7. Zieglergasse 21.

Anbotverhandlung am 25. Mai, 9 Uhr, im Vorraume der M.Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 36.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

M.Abt. 23, 950.

Schlosserarbeiten bei den Volkswohnungsbauten 16. Pfenninggeldgasse und 17. Balderichgasse.

Anbotverhandlung am 25. Mai, 9 Uhr, beziehungsweise 10 Uhr, im Vorraume der M.Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Abt. 26, 2223.

Baumeisterarbeiten im Schulgebäude 14. Goldschlagstraße 111/113—Nobilegasse 18, Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 14. Goldschlagstraße 111/113—Nobilegasse 18, Rauchfangkehrergasse 15—Kellinggasse 7 und Märzstraße 70/72—Selzergasse 25—Kröllgasse 26/28 und Zimmermalerarbeiten in den Schulgebäuden 14. Goldschlagstraße 111/113—Nobilegasse 18 und Märzstraße 70/72—Selzergasse 25—Kröllgasse 26/28.

Anbotverhandlung am 26. Mai, 9 Uhr, im Vorraume der M.Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 36.

M.Abt. 28, 1277.

Pflasterungen.

Voranschlag: 8. Bezirk, Sechskrügelgasse: Erd- und Pflastererarbeiten 1380 K, Fuhrwerksleistungen 739 K, Asphaltiererarbeiten (Naturasphalt) 20.808 K, Holzpflasterarbeiten 935 K.

10. Bezirk, Pernerstorfergasse: Erd- und Pflastererarbeiten 1075 K, Fuhrwerksleistungen 627 K, Asphaltiererarbeiten (Naturalasphalt) 10.624 K.

10. Bezirk, Herzgasse: Asphaltmakadamarbeiten 4550 K.

Anbotverhandlung am 26. Mai, 11 Uhr, in der M.Abt. 28, 1. Rathaus, Mezzanin.

M.Abt. 26, 2224.

Baumeisterarbeiten in den Schulgebäuden 15. Hackengasse 11, Hackengasse 13—Goldschlagstraße 24 und Friesgasse 10 und Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten in den Schulgebäuden 15. Hackengasse 13—Goldschlagstraße 24 und Friesgasse 10.

Anbotverhandlung am 28. Mai, 9 Uhr, im Vorraume der M.Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 36.

M.Abt. 23, 957.

Schlosserarbeiten am Volkswohnhausbau 2. Engerthstraße.

Anbotverhandlung am 28. Mai, halb 10 Uhr, im Vorraume der M.Abt. 23.

M.Abt. 33, 996.

Anstreicherarbeiten am Rustensteg über den Westbahnhof.

Voranschlag 2400 K nach dem städtischen Preistarif vom Jahre 1912.

Anbotverhandlung am 29. Mai, 10 Uhr, in der M.Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

22. Mai. 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten in den städtischen Schulen 2. Feuerbachstraße 1/3, Schönngasse 2, Weintraubengasse 13, Pazmanitengasse 26, Schüttaustraße 42, Holzhausergasse 5/7, Blumauergasse 21 und Novaragasse 30 (Heft 38).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 28.) Umpflasterungsarbeiten (Heft 39).

— **12 Uhr.** (M.Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 6. Mittelgasse 24 — Grasgasse 5 und Rahlgasse 2 — Gumpendorfer Straße 4 (Heft 38).

— **12 Uhr.** (M.Abt. 28.) Regulierung der Hetzendorfer Straße von der Kaulbachstraße bis Schönbrunner Allee im 12. Bezirke (Heft 39).

23. Mai. 9 Uhr. (M.Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Kleinwohnungshause 19. Schegargasse 13 (Heft 38).

— 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Baumeister- und Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 5. Embelgasse 46/48 und Nikolsdorfer Gasse 16 und Zimmermalerarbeiten im Schulgebäude 5. Embelgasse 46/48 (Heft 39).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Kleinwohnungsbau 17. Balderichgasse (Heft 38).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 28.) Umpflasterungen in Steinpflasterstraßen (Heft 39).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 28.) Straßenherstellung in der Oswaldgasse von der Kabelfabrik bis zur Hoffingergasse im 12. Bezirke (Heft 39).

24. Mai, 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Baumeisterarbeiten in den Schulgebäuden 12. Hetzendorfer Straße 9 und Ruckergasse 44 und Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 12. Johann Hoffmann-Platz 19/20, Rothenburgstraße und Vierthalergasse 18 (Heft 39).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 33.) Anstreicherarbeiten am Tragwerke der Rotundenbrücke über den Donaukanal (Heft 39).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 28.) Spenglerarbeiten für den Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße (Heft 39).

25. Mai, 9 Uhr. (M.Abt. 23.) Schlosserarbeiten bei den Volkswohnungsarbeiten 16. Pfenninggeldgasse und 17. Balderichgasse (Heft 40).

— **9 Uhr.** (M.Abt. 26.) Instandsetzung von Schulen (Heft 40).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 33.) Holzstöckelpflasterungsarbeiten in der Fahrbahn der Brigittabrücke (Heft 39).

26. Mai, 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Instandsetzung von Schulen (Heft 40).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 28.) Pflasterungen im 8. und 10. Bezirke (Heft 40).

28. Mai, 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Instandsetzung von Schulen (Heft 40).

— **halb 10 Uhr.** (M.Abt. 23.) Schlosserarbeiten am Volkswohnhausbau 2. Engerthstraße (Heft 40).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 13a.) Abtragung des Glashauses in Eisenkonstruktion auf dem Hernalser Friedhofe und Abgabe der Eisenkonstruktion samt Glasmaterial (Heft 39).

29. Mai, 9 Uhr. (M.Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten bei dem städtischen Kleinwohnungsbau 16. Pfenninggeldgasse (Heft 39).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 33.) Anstreicherarbeiten am Rustensteg über den Westbahnhof (Heft 40).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 27.) Elektrische Beleuchtungs- und Blitzableiteranlagen der Lungenheilstätte 17. Kreuzwiese (Heft 39).

Ergebnisse.

Baumeisterarbeiten für die Schulen im 11. Bezirke, Enkplatz 4.

Anbotverhandlung vom 16. Mai (M.Abt. 26, 2010).

Es offerierten mit Aufzahlung auf den städtischen Preistarif vom Jahre 1912: „Grundstein" 990.000%, Ernst Uhlemann 1,100.000%, Fritz E. Gutmann 1,050.000%, Gustav Holaubek 940.000%, M. Lavicka & Sohn 920.000%, Lorenz Maringer 1,300.000% (Klausel für Regiearbeiten), Gottfried Lemböck 1,150.000%, Benedikt Kriz & Ing. Erwin Pokorny 1,000.000%, Holzmann & Komp. 900.000%, Kirchem & E. Fischer 1,100.000%, Adolf Sterba & Franz Pahl 1,200.000%, Wiener Baugesellschaft 890.000%, Richard Himmel 800.000%, Franz Maly 770.000%, Fritz Mahler 880.000%, Karl Trilety & Hans Fahnler 800.000%, Josef Langer 1,000.000%, Ing. Karl Stigler & Alois Rous 850.000% (Klausel für Regiearbeiten), Albrecht Michler 800.000%, Franz Kabelar 1,100.000%, Franz K. Sachs 1,100.000%.

Zimmermalerarbeiten für die Schulen 11. Braunhubergasse 8 und Enkplatz 4.

Anbotverhandlung vom 16. Mai (M.Abt. 26, 2010).

Es offerierten: „Grundstein", Braunhubergasse P. 1 7000 K, P. 2 13.000 K, Enkplatz P. 1 7000 K, P. 2 13.000 K, Otto Roubinek, Braunhubergasse P. 1 5440 K, P. 2 5800 K, Enkplatz P. 1 5440 K, P. 2 5800 K, Franz Dragan, Braunhubergasse P. 1 7350 K, P. 2 18.000 K, Enkplatz P. 1 7350 K, P. 2 18.000 K, Rudolf Soubelik, Braunhubergasse P. 1 7900 K,

P. 2 13.500 K, Enkplatz P. 1 7900 K, P. 2 13.500 K, Anton Krutz, Braunhubergasse P. 1 9500 K, P. 2 16.800 K, Enkplatz P. 1 9500 K, P. 2 16.800 K, Landwirtschafts- und Produktivgenossenschaft der Siedler im Lainzer Tiergarten, Braunhubergasse P. 1 14.500 K, Enkplatz P. 1 14.500 K.

Anstreicherarbeiten für die Schule 11. Enkplatz 4.

Anbotverhandlung vom 16. Mai (M.Abt. 26, 2010).

Es offerierten mit Aufzahlung auf den städtischen Preistarif von 1912: Artur Anton Weiß 1,400.000%, August und Franz Silwand 1,420.000%, Josef Hanel 1,500 000%, Karl Hanel 1,400.000%, Rudolf Grün 1,250.000%, „Grundstein" 1,100.000%, Karl Rößler 1,200.000%, Edmund Lang 1,193.000%, A. Albrecht 1,000.000%, Landwirtschafts- und Produktivgenossenschaft der Siedler im Lainzer Tiergarten 1,250.000%, Anton Schafarik 1,350.000%, Anton Krutz 1,180.000%.

Asphaltiererarbeiten für die Schule 11. Enkplatz 4.

Anbotverhandlung vom 16. Mai (M.Abt. 26, 2010).

Es offerierten per Quadratmeter Holzzementdachinstandsetzung „Grundstein" 22.865 K, Robert Felfinger 27.300 K, Thomas Plaschil 34.000 K, „Daga" 29.650 K, C. Haumann's Witwe & Söhne 32.000 K, „Asdag" 32.000 K, Josef Deimel 23.250 K.

Vergebungen.

M.Abt. 32, 408.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Pflastersteine.

Verfrachtung von Oberösterreich nach Wien an Donaudampfschiffahrtsgesellschaft und Bayerischen Lloyd; Entladung in Wien—Donaukanal an „Grundstein".

M.Abt. 27, 1395.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Wohnhausbauten Schmelz.

Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten in den Häusern 9 bis 18 an J. Flarnet, in den Häusern 14 bis 19 an Jg. Skopek.

M.Abt. 27, 1815.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Wohnhausbau 17. Balderichgasse.

Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an Franz Lippert.

M.Abt. 27, 1813.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Wohnhausbau 10. Triester Straße.

Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an Peter Mikyska.

M.Abt. 27, 1831.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Wohnhausbau 16. Pfenninggeldgasse.

Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an Josef Lerch.

M.Abt. 25.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Kupferne Waschkessel.

Lieferung von 100 Stück an Metallwarenproduktivgenossenschaft der Kupfer- und Kesselschmiede; von je 75 Stück an Ing. Hlinko, Berndorfer Metallwarenfabrik und an Norbert Mayer, Ybbs.

M.Abt. 23, 755.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Kleinwohnungsanlage 21. Groß-Jedlersdorf, Justgasse.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Wiener Baugesellschaft.

M.Abt. 23, 695.

Aussch.-Beschl. vom 2. Mai.

Kanalumbau in der Straße B des Schlachthofes St. Marx.

Baumeisterarbeiten an „Universale"-Bau-A.-G.

Kundmachungen.

Beratungsstelle für Geschlechtskranke.

Beim städtischen Gesundheitsamte gelangt die Stelle des ärztlichen Leiters der daselbst neu zu errichtenden Beratungsstelle für Geschlechtskranke zur Besetzung. Die Stelle wird vertragsmäßig unter gleichen Bedingungen wie jene des Leiters der Eheberatungsstelle besetzt; der Dienst erfolgt auf Grund der genehmigten Dienstesinstruktion vorläufig zweimal wöchentlich während der Abendstunden in den Amtsräumen des städtischen Gesundheitsamtes 1. Rathausstraße 9, woselbst auch nähere Auskünfte über die Stelle erteilt werden.

Bewerber um diese Stelle, welche österreichische Staatsangehörige, zur Praxis in Wien berechtigt und auf dem Gebiete der Haut- und Geschlechtskrankheiten spezialistisch ausgebildet sein müssen, haben die vorschriftsmäßig gestempelten und belegten Gesuche bis längstens 2. Juni 1923 beim städtischen Gesundheitsamte einzureichen. (M.Abt. 12, 3041.)

Kanalräumungsgebühren für den Monat Mai 1923.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Mai keine Veränderung und betragen daher das 20fache des Augustmonatszinses 1914. (M.Abt. 31, 1070.)

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 15. Mai 1923 für jene Gasabnehmer, deren Verbrauch in der Zeit vom 16. bis 23. Mai 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wasserkraftabgabe und Warenumsatzsteuer mit 2080 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 15. Mai 1923.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 15. Mai 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 16. bis 23. Mai 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechswöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 464 K, Kraftstrom 288 K je pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 16. Mai 1923.

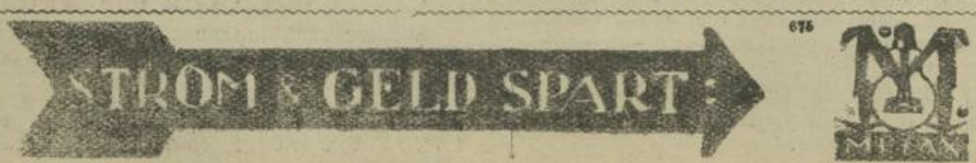
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

9. April 1923.

(Fortsetzung.)

Bisenius Karl, Pferdehandel, 17. Beheimgasse 64. — Blaschke Norbert, Bergolder, 5. Margaretenstraße 137. — Bogner Josef, Gemischtwarenhandel im großen und kleinen, 15. Friesgasse 5. — Ing. Brenner Ernst, Handel mit Metallwaren, 5. Franzensgasse 18. — Breyer Franz, Massage, 13. Dreyhausenstraße 15. — Condomichalos Denis A., Handelsagentur, 19. Sieveringer Straße 5. — Dunkl Pauline, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmelade, Fruchtsäften, Sodawasser und Obst, 13. Pfadenhauergasse—Diesterweggasse. — Fiedler Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 15. Goldschlagstraße 27. — Fleischhacker Johann, Marktfahrer, 5. Hundsturmplatz 5. — Gatterwe Hermine, geb. Kobias, Handel mit Textil-, Wirk-, Kurz- und Galanteriewaren, 21. Perzelliusplatz 8. — Groß Hugo, Kaffeesieder, 5. Wiedner Hauptstraße 130. — Haim Karl, Handel mit aller Art Holz- und Brennmaterialien, 5. Schönbrunner Straße 88 a. — Hladik Marie, Wäschewarenerzeugung, 17. Nesselgasse 9. — Huber Rudolf, Handel mit Schnitt-, Textil-, Wäsche- und Modewaren, 17. Geblergasse 7. — Hufnagel Otto, Handel mit Textilwaren, 17. Geblergasse 39. — Jedlicka Josef, Klein-



handel mit Brennmaterialien, 17. Frauengasse 14. — Jekabek Jaroslav, Metallgießer, 10. Hasengasse 9. — Katzer Johann Franz, Milchmeier, 17. Kulmgasse 43. — Köck Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 15. Wurzbachgasse 17. — Kosina Marie, Kleidermachergewerbe, 17. Lorenz Payer-Platz 7. — Kuhn Johann, Bildhauer, 5. Reinprechtsdorfer Straße 2. — Lampel Otto, Musiker, 15. Chrobakgasse 6. — Lengsfeld Robert Karl, Handel mit Pretiosen, Gold- und Silberwaren, 17. Ottakringer Straße 14. — Lewenhak Angela, Warenhandel, 13. Maxingstraße 18. — Lindner & Komp., Handel mit Teppichen und Damenkonfektionswaren, 5. Margaretenstraße 114. — Linsbüchler Anton, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 15. Volkergasse 5. — Löwi Bernhard, Handelsagentur, 14. Kupelwiesergasse 7. — Manner Anna, Lederwarenhandel, 5. Hofgasse 5. — Markart Guido, Alleininhaber der Firma Schuhfabrik Guido Markart, fabriksmäßige Schuhwarenerzeugung, 17. Jörgerstraße 52. — Moser Oswald, Milchhandel, 17. Payllgasse 45. — Nusser Anna, Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß, 17. Lacknergasse 15. — Obstweinvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Obst, Obstwein, Marmelade, chemischtechnische Produkten aus den Abfallprodukten der Obstsaft-, Obstwein- und Marmeladenerzeugung, 1. Kantgasse 1. — Pollacco Emil & Komp., Handel mit Textilwaren, 7. Lindengasse 46. — Pkiplata Ottokar, Herrenkleidermacher, 5. Anzengrubergasse 26. — Reitter Franz, Dr., Alleininhaber der gleichnamigen Firma, Speditionsgewerbe, 10. Neusetzgasse 8. — Schöpf Karl, Gemüsegärtnerei, 11. Neurissenweg 384. — Schreiber Jacques, fabriksmäßige Erzeugung von Schuhen, 5. Rechte Wienzeile 45. — Schüller Leopoldine, Handel mit Galanteriewaren, 5. Arbeitergasse 46. — Schulze Albert, Elektrotechnikerkonzession, 13. Spallartgasse 8. — Schwandner Heinrich, Feilenhauer, 17. Hormayrgasse 20. — Schwarz Samuel, Lederhandel, 5. Schönbrunner Straße 20. — Skoupil Robert, Handel mit Konfektions-, Kurz-, Textil- und Bijouteriewaren, Kunst- und Dekorationsblumen und Schmuckfedern, 15. Schweglerstraße 42. — Smejkal Alois, Tischler, 5. Kompertgasse 3. — Soos Alexander, Erzeugung von Kinderluftballons, 17. Haslingergasse 23. — Sosik Alois, Friseur, 18. Michaelerstraße 2. — Spreder Berta, Gastwirtsgewerbe, 3. Bahnhof Hauptzollamt, Perron II. — Sveda Hermine, Straßenhandel mit Obst, Grünwaren, Blumen und Geflügel, 8. Ecke Lerchenfelder Straße und Auerspergstraße. — Treskorn Emma, Herrenwäscheerzeugung, 11. Krausegasse 16. — Treuer Friedrich, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle kaufmännischer, gewerblicher, landwirtschaftlicher Buchführungen, Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, 19. Goltzgasse 6. — Vaismann Aron, Handel mit Landesprodukten im großen, 15. Johnstraße 69. — Vogelfrei Gabriel, Textilwarenhandel, 5. Laurenzgasse 5. — Weber Ignaz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Rokitanskygasse 12. — Wit Barbara, Damenkleidermachergewerbe, 5. Rüdigergasse 12. — Zinner Viktor, Erzeugung von Maschinen- und Werkzeugen, 13. Linzer Straße 272. — Zwicker & Reimer, Handel mit Tuch- und Wirkwaren, 1. Morzinplatz 1.

10. April 1923.

Aufrichtig Julius & Otto, Handel mit Gold- und Silberwaren sowie Brillanten, 2. Praterstraße 44. — Aye Hans, gewerbliche Vornahme feuerungstechnischer Messungen an Dampfkesseln und Lokomobilen, Erteilung von Auskünften über Verminderung von Wärmeverlusten, 1. Rosengasse 4. — Bauer Agnes, Wanderhandel, 10. Quellenstraße 68. — Baune Marie, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Währinger Straße 178. — Böhm Franz, Marktviktualienhandel, 17. Dornerplatz, Markt. — Cerny Viktor, Schuhoberteilerzeugung, 10. Leebgasse 41. — Czerny Josef, Gemischtwarenhandel, 1. Schottenbastei 14. — Czerwinski Andreas, Kommissionshandel mit Papierwaren, 1. Schönlaterngasse 6. — Diller Marie, Viktualien- und Flaschenbierverschleiß, 10. Hasengasse 9. — Dorflaufer & Löffelholz, Pfaidlergewerbe, 2. Hollandstraße 7. — Dorn Emmerich, Viktualien- und Flaschenbierverschleiß, 10. Seneseldergasse 55. — Drab Hilda, Wäschewarenerzeugung, 10. Seneselbergasse 79. — Engelmann A. & Sohn, Weinhandel in Flaschen und Gebinden, 2. Schiffamtsgasse 4. — Feldschuh Julius, Gemischtwarenverschleiß, 2. Praterstraße 18. — Fischer Rudolf, Handel mit Fahrrädern, 1. Opernring 17. — Foltermeier Martin, Marktviktualienhandel, 1. Hoher Markt, Stand 17. — Forbat Oskar, fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen, 10. Laxenburger Straße 96. — Freund Franz, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Tuchlauben 7 a. — Freytak Anna, Marktviktualienhandel, 10. Triester Straße, Markt. — Geyer Rosa, Fragnergewerbe, 10. Favoritenstraße 188. — Hadl Karl, Wäschewarenerzeugung, 17. Hernalser Hauptstraße 50. — Hanke Anna, Wanderhandel, 10. Tyrnauergasse 4. — Hanke Karoline, Handel mit Seide, 1. Tuchlauben 18. — Handek & Grabl, Kleidermachergewerbe, 17. Bergsteiggasse 1. — Herrgesell Rudolf, Handel mit Musikinstrumenten und Kurzwaren, 6. Mollardgasse 36. — Himmel Andreas, Wirtsgewerbe, 17. Kalvarienberggasse 4. — Himpel Leopoldine, Lebensmittelverschleiß, 5. Schloßgasse 5. — Horatschek Marie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und lebendem Geflügel, 17. Neuwaldegger Straße—Artariastraße. — Kafka Karl August, Handel mit Automobilen, 1. Tuchlauben 8. — Koboszill Matthissa, geb. Topitz, Erzeugung von Likören und Spirituosen, 18. Michaelerstraße 18. — Koller Elisabeth, Marktfahrergewerbe, 10. Herndlgasse 24. — Kopecny Mathilde, Stickergewerbe, 10. Gudrunstraße 166 a. — Kreisky Alfred, Dienstmanngewerbe, Lz.-Nr. 28, 2. Hollandstraße (Stephaniestraße) 1. — Kunz Guido, Kleinfuhrwerksgewerbe, 1. Färbergasse 8. — Latzina Karoline, Straßenhandel mit Obst und Naturblumen, 16. Thaliastraße, zwischen Montleartstraße und Steinhofstraße. — Lindner Viktoria, Lebensmittelhandel im großen, 6. Gumpendorfer Straße 14. — Mages Johann, Handelsagentur, 6. Münzwardeingasse 8. — Meilich Siegfried, Alleininhaber der Firma Siegfried Meilich, fabriksmäßige Erzeugung von Schuhwaren, 17. Geblergasse 18. — Mikolašek Josef, Lackierer, 10. Schleiergasse, Invalidenschule. — Mückler Rudolf, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Favoritenstraße 177. — Muck Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Davidgasse 5. — Peschat Rudolf, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrornem, 10. Gudrunstraße 17, Kino. — Pieter Josef, Handel mit Wäsche, Wirkwaren und Bekleidungsartikeln, 7. Sigmundsgasse 9. — Plank Hubert, Gemischtwarenverschleiß, 10. Favoritenstraße 101. — Posch Rosa, Marktfahrergewerbe, 10. Quellenstraße 45. — Reiser Johann, Schuhmacher, 10. Neilreichgasse 22. — Reiter Otto, Marktfahrer, 18. Gersthofer Straße 37. — Rod Katharina, Wanderhandel, 10. Puchsbaumgasse 48. — Roth Artur, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Wirkwaren und Herren- und Damenkleider, 18. Martinstraße 47. — Scharbert Marie, verehelichte Halenka, Knopflochnäherei, 10. Favoritenstraße 174. — Scherlag Therese, Gast- und Schankgewerbe, 10. Erlachgasse 87. — Schmitz Louis, Marktfahrer, 18. Währinger Gürtel 21. — Schürr Paula, Alleininhaberin der Firma Charlotte Knopp, Handel mit Parfümeriewaren und Bedarfsartikeln für Friseure, 1. Adlergasse 4. — Schütz Laurenz, Lebensmittelhandel, 10. Favoritenstraße 145. — Schumacher Jakob, Erzeugung von Kunststeinen zu Bauzwecken, 17. Siedlung Heuberg. — Schumacher Jakob, Deichgräbergewerbe, 17. Siedlung Heuberg. — Siegel Moritz, Handel mit Galanterie-, Nürnberger-, Papier- und Lederwaren, 18. Theresiengasse 28. — Slunsky Marie, Wirtsgewerbe, 17. Bergsteiggasse 37. — Soukup Stephan, Kleinhandel mit Holz und Kohlen, 10. Muhrengasse 38. — Struh Emil & Komp., Großhandel mit Schuhen, Leder, Gerbstoffen, Oelen, Fetten und technischen Bedarfsartikeln, 2. Rotensterngasse 14. — Stein Karl, Branntweinschankgewerbe, 16. Ottakringer Straße 98. — Steinböck Franz, Handelsagentur, 18. Schopenhauerstraße 33. — Steiner Josef, Handel mit Musikinstrumenten und deren Zubehör, 17. Kainzgasse 20. — Teufelhardt Engelbert, Kleinfuhrwerksgewerbe, 10. Van der Nüll-Gasse 77. — Thier Josefine, Handel mit Obst und Erfrischungen, 18. Am Dreimarkstein. — Traislampel Franz, Handschuh- und Bandagenmacher, 18. Alsegger Straße 26. — Tunkl Rosa, Erzeugung von Herrenhemden, 10. Quellenstraße 99. — Weikert Hedwig, Massagegewerbe, 10. Columbusgasse 31. — Weiner Ludwig, Wäschewarenerzeugung, 1. Lugeck 7. — Winkler Karl, Kleinfuhrwerksgewerbe, 18. Gersthofer Straße 47. — Witz Anton, Kleinfuhrwerksgewerbe, 10. Alxingergasse 59. — Wolfram Gustav, Schlosser, 10. Laxenburger Straße 41.

11. April 1923.

Billy Otto, Mechaniker, 14. Johnstraße 39. — Czeloth Karl August, mechanische Strickerei, 14. Reithofferplatz 11. — Fink Marie, geschiedene Röhrich, Wäschewarenerzeugung, 14. Hütteldorfer Straße 95. — Galle Emil, Handel mit Antiquitäten, 6. Esterhazygasse 1. — „Der Kunstladen", J. H. Gayrsperg & Komp., Antiquitäten- und Bilderhandel, 6. Gumpendorfer Straße 109. — Glasauer Alois, Kohlenhandel im großen, 19. Heiligenstädter Straße 45. — Hafner Aloisia, Fragnergewerbe, 6. Stumpergasse 30. — Haider Eberhand, Wagner, 14. Pillergasse 9. — Hilber Franz, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 14. Grenzgasse 13. — Hildwein Friedrich, elektrotechnische Konzession, 3. Rochusgasse 6. — Hirsch Berta, Handel mit Wirk-, Textil- und Konfektionswaren, 14. Ortnergasse 5. — Hirschmann Wilhelm, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Sechshauser Straße 55. — Jelinek Thomas, Drechsler, 14. Nobilegasse 54. — Kainz Katharina, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 19. Heiligenstädter Straße 32.

(Das Weitere folgt.)

Dachdeckungs-Baumaterialien alle Arten von Dachdeckungsarbeiten prompt und solid.
Dachpappen und Teerprodukte en gros. — Prima Weißstückkalk
Kohle und Gaskoks
Waggon- und fuhrenweise 329
Baumaterialien-Abteilung der: **Franco-Viennois** Gesellschaft m. b. H.
Zentralbüro: VIII., Schlösselgasse 1. Von 10—12 und 3—5 Uhr.

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Feuer- und Einbruchversicherung // Unfall- und Haftpflichtversicherung
Auto-, Casco-Versicherung
Glasbruchversicherung 848
Lebens- und Rentenversicherung
Direktion: Wien I. Bez., Tauchlauben Nr. 8
Telephon Nr. 66-501, 67-2-72
Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz u. Salzburg

OLSO

Beleuchtung, Beheizung, Badezimmereinrichtungen, Kochapparate
Beste Marke 752
Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunner Strasse 56 Telephon 2185

PERSONENWAGEN

729

ÖSTERREICHISCHE DAIMLER MOTOREN AKTIENGESELLSCHAFT
WERK: WR.-NEUSTADT
ZENTRAL-VERKAUFSDIREKTION: WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 5
NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-LOKAL: WIEN I., KÄRNTNERRING NR. 13.

Erstklassige Lackfabrikate
erzeugen 823
Reichhold, Flügger & Boecking,
Wien-Kagran.

Centralbank der deutschen Sparkassen.

Kundmachung.

Ueber Beschluß des Verwaltungsrates findet am **Dienstag, den 29. Mai 1923, um 3 Uhr nachmittags** im eigenen Bankgebäude, Wien, I., Am Hof 3—4, die

22. ordentliche Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates und des Vorstandes zur Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1922.
2. Bericht und Antrag des Revisionsausschusses der Hauptanstalt auf Entlastung des Verwaltungsrates und des Vorstandes.
3. Antrag des Verwaltungsrates und des Vorstandes betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Antrag des Vorstandes hinsichtlich der festen Bezüge von Verwaltungsratsmitgliedern (§ 55, 5. Absatz der Statuten).
5. Anträge auf Aenderung der Statuten.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahlen in die Revisionsausschüsse.
8. Freie Anträge (§ 62 der Statuten).

Im Sinne des § 63 der Statuten haben die Besitzer der nicht auf Namen, sondern auf Inhaber lautenden Aktien der IX. bis XII. Emission Nr. 125.001 bis 1,200.000 zwecks Ausübung des Stimmrechtes die Aktien bis **spätestens 23. Mai d. J.** bei unserer Hauptanstalt in Wien oder bei einer unserer Zweigniederlassungen in Amstetten, Baden, Braunau am Inn (O.-Oe.), Dornbirn, Eferding, Feldkirchen, Freistadt, Fürstenfeld, Gmunden, Graz, Hallein, Innsbruck, Klagenfurt, Knittelfeld, Krems a. d. Donau, Linz, Mureck, Radkersburg, Ried im Innkreis, Salzburg, Schwanenstadt, St. Veit a. d. Glan, Villach, Vöcklabruck, Weiz, Wels, Wiener-Neustadt, Wien: I., Schottenring 17, II., Praterstraße 50, III., Landstraßer Hauptstraße 1, VII., Mariahilfer Straße 24, VII., Mariahilfer Straße 128, IX., Währinger Straße 65, und XVI., Neulerchenfelder Straße 11, sowie bei der Centralbank der deutschen Sparkassen in der Tschechoslowakischen Republik in Prag und deren Zweigniederlassungen in Aussig, Brünn, Eger, Jägerndorf, Reichenberg, Tschech.-Teschen, Trautenau und Troppau, zu erlegen, wogegen ihnen die betreffende Erlagstelle auf Namen lautende Legitimationen ausfolgt. Aktionäre, welche auf ihre Namen lautende Aktien besitzen, erhalten die Legitimationskarten durch die Post zugestellt. Je 25 Aktien gewähren das Recht auf eine Stimme.

(Nachdruck wird nicht honoriert.) 849

ÖSTERREICHISCHE WERKE A.G.
WIEN X. ARSENAL

Telegrammadresse: OWA WIEN.
Telephone:
50378, 52137, 53121, 55048, 58028, 58547.

Gross- und Gesenkschmiede, Metall- und Graugiesserei, Werkzeugmaschinen für Metall- u. Holzbearbeitung, landwirtschaftliche Maschinen, Motoren, Jagdwaffen und Repetierpistolen, Autokarosserien, Wagen usw.

809

Unsere ständige Ausstellung:
Wien, I., Liebenbergg. 4 (beim Parkring).

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren. Benzin- u. Rohölmotoren, elektrische Meßinstrumente
Heinrich Pollak & Bruder
WIEN, 845
XVIII., Gentzgasse 15.
Telegramme: Heinpollak Wien. — Telephon 93-7-55.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,
reg. G. m. b. H.
Wien, V. Giessaufgasse Nr. 19. Telephon Nr. 52-1-70.
Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Eisenbahnmaterial
Lieferung und Erzeugung von: Eisenbahnschienen für Normal- und Schmalspur, Weichen, Drehscheiben, Muldenkippern, Radsätzen, Lokomotiven etc.
Projektierung und Bau: Normal- und schmalspuriger Industriebahnen. Garantie bahnseitiger Uebernahme. 705
Ingenieur Max Hirschmann
Wien XVIII., Weimarer Straße 44. Telephon 95889, 981.

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke.
Feuerwehrschläuche,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.
Hirschl & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5. 755
Telephon Nr. 16857 Telegr.-Adr. Hirschleo Wien.

Allgemeine Uniformierungs-Anstalt BACK & FEHL

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23. 781 Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.

Fernsprecher: 13530, 21200, 15574

empfiehlt sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

„DAGA"

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16

Telephon 7408 | liefern: | Telephon 7408

„Otumit" Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mauern usw.

Dachpappe Asphalt Karbolineum Anduro Teer Teerprodukte

Ausführung von Dachdeckungen. Isolierung von feuchten Mauern und Pflasterungsarbeiten aller Art.

Fabrik: XXI. Erzherzog Karl-Straße 21.

Telephon 98207. 653

Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A. G. in Simmering Wien XI. 754

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Lauf-, Dreh- u. Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben. Elektrische u. hydraulische Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons. Rädersenken und Räderpressen, Förderhaspeln, Holzbearbeitungsmaschinen, Drahtseilbahnen, Benzin- und Verbrennungsmotoren, Motorpflüge und Draisinen. Roheisenabgüsse.

Verkaufe fuhrenweise Prima-Bausand ab Lagerplatz XIII., Fasangartengasse und Ottakringer Bahnhof, übernehme auch Waggon-Bestellungen, Zustellung am Bau und alle Arten Erdarbeiten.

A. HORN 840

Bauunternehmer, XIII., Hütteldorfer Straße 135. Teleph. 33-1-81.

Wiener Holzwerke G. m. b. H.

Wien, X. Arsenal, ehemaliger Holzbetrieb der Öst. Werke G. A.

Fernruf: 52-3-53, 53-3-71, 55-0-46, 59-4-48.

Bautischlerarbeiten aller Art

Türen, Fenster, Treppen u. s. w.

Büro-Einrichtungen

Wohnungs-Einrichtungen

sowohl Massen-, als auch Einzel-Erzeugung.

Möbel für Kleinwohnungen. 810

Im Konzern der Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., Wien, III. Schlachthausgasse 43.

Kommerzielle Abteilung: Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktbüro am Zentralviehmarkt. Telephon Nr. 10-8-87.

Abteilung für Landwirtschaft: Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

Betrieb St. Marx: Schlachthof im Zentralviehmarkt St. Marx En gros-Abgabe von Fleisch und Fleischwaren an Konsumenten-, organisationen und En gros-Einkäufer.

Importabteilung Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, resp. Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telephon Nr. 25-35, 30-61.

Fettwerke: Fettfabrik, Huglgasse 26: Erzeugung aller Wurstwaren, Specksorten aus eigenem Abstich, Fettschmelzerei, Schweinefettraffinerie, Räucherung und Selcherei. Telephon Nr. 33-1-32.

M. Wotruba & A. G. III. Erdbergstrasse 155: Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus. Telephon Nr. 38-90 und 67-07.

Oesterr. Handels- und Approvisionierungs-Verein: Ein- und Verkauf von landwirtschlichen Produkten, wie: Mehl, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Eier, Zucker usw., sowie aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung. Telephon Nr. 10-0-41, 74-04.

Schlachthaus-Nebenprodukte-Gesellschaft m. b. H. III. St. Marx, Schlachthof: An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung.

Vereinigte Wurst- und Selchwarenfabriken. Vereinigung der M. Wotruba & A. G. und der Genossenschaft der Konsumvereine Wiens u. Umgebung: Erzeugung Aller Arten Wurst- und Selchwaren sowie deren Vertrieb an sämtliche Konsumvereine Wiens. 753

Wiener Fleischbänkegesellschaft m. b. H.

Gründung der Grosseinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und der Deutschösterr. Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A. G.

Telephon der Zentrale 10-80, 84-12 und 72-41. 753 a

Beste Einkaufsquelle für die Wiener Hausfrauen, grösste Lieferantin für Spitäler, Hotels, Sanatorien, Pensionen, Wirte, Küchen usw. — Eigenschlachtung En gros- und Detailverkauf von frischem Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Filz, Speck, Selchfleisch, erstklassigen Würsten, Schweinefett zu günstigen Bedingungen.

Brevillier — Urban A.-G.

Schraubenfabriken

Schmiedewerke

:-: Metallwerk :-:

Fassondreherei 728

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile Nr. 12.

Baumaterialienabteilung der Wiener Baukreditbank

Generalvertretung der Heraklith A.G. **Eigene Ziegel- und Plattenerzeugung.**

Portland-, Pax-, Misch-, Roman-Zement - Kalk - Mauerziegel - Dachziegel - Dachpappe - Dachpappenstifte - Heraklithrohstoffe und Platten - Drahtstifte - Betonrundeisen - Bauholz

8/15

Zentralbureau: **I., Babenbergerstrasse 5** Tel. 6244, 7287, 8045, 8573, 2530, Interurb. 1482

Detaillager: **IX., Michelbeuernbahnhof**

Transitlager: **XXI., Scheydgasse** (Strebersdorf) Telephon 98-4-36

732

[illegible] Bruchsichere Armaturen

Das sicherste Verfahren

Benzin

und alle anderen

feuergefährlichen Flüssigkeiten

unverbrennbar u. explosionssicher

zu lagern

Bewährt in schweren Brandkatastrophen

Millionen-Werte

sind dabei durch das System Martini & Hüneke vor Vernichtung bewahrt worden

Über 10.000 Anlagen

bis zu den größten Zentral-Lagerungen ausgeführt

Komm.-Ges. Rosenthal & Comp.

Unternehmung für unfallverhütende Lagerungen feuergefährlicher Flüssigkeiten

Patente Martini & Hüneke

Telephon 43053 bis 59 **Wien, XX.,** Donaueschingenstr. 20

Prag-Weinberge [illegible] **Budapest** [illegible]

Lieferungen von Arbeits- und Dienstkleidern, Wäsche- und Kleiderstoffen, Einrichtungen von Dienst-, Erholungs- und Krankeninstituten, von Schuhen usw.

übernimmt in kulantester Weise die

Großeinkaufsgesellschaft für Konsumvereine

Textilabteilung

I., Franz Josefs-Kai Nr. 47.

Eigene Webereien.
Eigene Wäschefabrik.
Eigene Konfektionswerkstätte.
Eigene Textilienveredlung.
Eigene Schuhfabrik.
Eigene Schuhreparaturanstalt.

Detail-Verkaufsstellen:
III., Erdbergstraße 23;
V., Margaretenstraße 166;
XVI., Neulerchenfelder Str. 73;
XX., Wallensteinplatz 6;
XXI., Brünner Straße 46—48.

828

Hasenörl, Ulrich & Co.

Röhrenhof

Wien, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 32 und 34.

Telephon Nr. 51-1-66 — 51-1-67. 846

Schmiedeeiserne und gußeiserne **Röhren** und Verbindungsstücke aller Art.

Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitungen Fayence- und emaillierte Gußwaren. Schieber, Hydranten etc.

HEINRICH STANKO

Ketten- und Hebezeugfabrik

Wien, XX., Forsthausgasse Nr. 12 Tel. 49.027.

733

A.E.G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10809.) 576

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Ludwig Wiener, Wien.